# EVALUATIONSBERICHT

**Modul *Schreibkompetenz***
**| Wintersemester 2011/12**

## 1 Vorbemerkungen

Die Lehrveranstaltungsevaluation bildet einen zentralen Bestandteil des Projekts Virtuelle Rhetorik. Verantwortlich für die Durchführung der Evaluation sowie die Weiterentwicklung der Lehrveranstaltungsevaluation ist der Kursleiter, wobei die Erstellung und Auswertung der Fragebögen in Zusammenarbeit mit den Projektbetreuern, Prof. Dr. Joachim Knape (Seminar für Allgemeine Rhetorik), Prof. Dr. Georg Braungart (Deutsches Seminar), Dr. Thomas von Schell (Career Service), dem Zentrum für Evaluation und Qualitätsmanagement (ZEQ) sowie der Arbeitsstelle Hochschuldidaktik der Universität Tübingen erfolgt.
Die Lehrveranstaltung wurde zum Abschluss des Semesters evaluiert (Februar 2012), um eine Ergebnisrückmeldung möglichst in zeitlicher Nähe zum Kursverlauf zu ermöglichen.

## 2 Themenbereiche

Im Gesamtfragebogen wird die Lehrqualität in vier Bereichen erfasst:

- **Lehrerfolg (Produkte guter Lehre)**: Lehre ist – unabhängig von der Wahl der Mittel – dann erfolgreich, wenn sie übergeordnete Ziele erreicht (z.B. Lernzuwachs, gesteigertes Interesse, positive Gesamtbewertung der Veranstaltung). Der Lehrerfolg bezieht sich auf das Ausmaß, in dem diese Ziele erreicht werden.

- **Didaktisches Handeln (Prozess guter Lehre):** Darunter sind konkreten Handlungen der Lehrenden subsumiert, die zum Lehrerfolg beitragen. Der Schwerpunkt liegt auf verhaltensnahen Aspekten innerhalb des *Blended-Learning-Konzepts* des Kurses, die gut beeinflusst werden können (z.B. Strukturierung des Stoffs, Art und Qualität des Feedbacks). Ansatzpunkte zur Verbesserung des Lehrerfolgs lassen sich deshalb am besten anhand des didaktischen Handelns identifizieren.

- **Peer-Interaktion:** Dieser Bereich richtet sich auf die Gesamtbeurteilung der Übungen sowie die Interaktion mit den anderen Teilnehmern über die Lernplattform, hier speziell auf das Peer-Feedback.

- **Betreuung und fachliches Feedback:** Da die Interaktion mit Betreuer und Tutoren in erster Linie online stattfindet, werden in diesem Bereich die Qualität der Betreuung auf der Lernplattform sowie das fachliche Online-Feedback durch den Dozenten und die Tutoren abgefragt. Zusätzliche Fragen innerhalb dieses Bereichs beziehen sich auf die Gestaltung der Präsenzphase, in der zum Semesterende die im Kursverlauf entstandenen Texte in Kleingruppen (4-6 Personen) unter der Leitung eines Betreuers vorgestellt und diskutiert werden.

- **Studentische Hintergrundvariablen:** Diese dienen der Einordnung der Ergebnisse und zur Erstellung von Untergruppenauswertungen (z.B. Studiengang, Nachbereitungszeit, Vorwissen).

# 3 Erläuterungen zur Auswertung

## 3.1 Globalwerte

Im ersten Abschnitt sind die Ergebnisse zu wichtigen Indikatoren der Lehrqualität anhand zusammengefasster Globalwerte dargestellt. Diese eignen sich besonders gut, um die Lehrqualität zu beurteilen und relative Stärken und Schwächen zu erkennen.[1] In der nachfolgenden Übersicht sind die Globalwerte beschrieben.

## 3.2 Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Im zweiten Berichtsabschnitt („Auswertungsteil der geschlossenen Frage“) sind die Ergebnisse der einzelnen Fragen des Fragebogens aufgeführt.
Dargestellt sind zunächst die Ergebnisse für Fragen, die mit 5-poligen Antwortskalen vorgegeben wurden. Dies sind die meisten Fragen des Bogens. Dargestellt sind die relativen Häufigkeiten der fünf Antwortoptionen (Balkendiagramm und Prozentwerte), der Mittelwert der studentischen Antworten (Wer *mw*; roter vertikaler Strich) und als Maß für die Heterogenität der Antworten die Standardabweichung (Wert *s*; Fehlerbalken). Für jede Frage ist überdies angegeben, auf wie viele Antworten sich die Berechnungen beziehen (Wert *n*) und ggf. wie viele Enthaltungen es gab (Antwortoption „nicht beurteilbar“; Wert *E*).

## 3.3 Profillinie

Im dritten Abschnitt des Ergebnisberichts findet sich eine Profillinie, mit der die Mittelwerte der Fragen mit der 5-poligen Antwortskala vergleichend veranschaulicht werden. Damit können fein granuliert relative Stärken und Schwächen identifiziert werden.

## 3.4 Auswertungsteil der offenen Fragen

Im vierten Berichtsteil finden sich schließlich die Antworten der Studierenden auf die offenen Fragen des Fragebogens. Falls eine Frage nicht aufgeführt ist, wurden dazu keine Antworten gegeben.

## Ansprechpartner:

**Tobias Schmohl M.A.**

Projektanschrift:
Eberhard Karls Universität Tübingen
Dezernat II - Studium und Lehre
**Virtuelle Rhetorik**
Wilhelmstraße 50 · 72074 Tübingen · Germany
Telefon +49 7071 29-78434 · Telefax +49 7071 29-4258
www.schreibkompetenz.uni-tuebingen.de
**tobias.schmohl@uni-tuebingen.de**

[1] Die Globalwerte entsprechen weitgehend den in der internationalen Forschung identifizierten wichtigen Dimensionen der Lehrqualität (Zusammenfassung bei Marsh, H. W. & Roche, L. A. , 1997, Making students’ evaluations of teaching effectiveness effective: The critical issues of validity, bias, and utility, American Psychologist, Vol. 52, pp. 1187-1197).

# Tobias Schmohl

Virtuelle Rhetorik | Schreibkompetenz (WS 2011/12) Career Service
Erfasste Fragebögen = 76
Anzahl der versendeten TANs (Online) = 79
Rücklaufquote (Online) = 96.2

EBERHARD KARLS UNIVERSITÄT TÜBINGEN

## Globalwerte

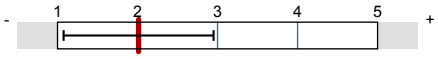
1. Benutzeroberfläche

mw=1.6
s=0.6

2. Kurskonzept

mw=1.7
s=0.8

3. Relevanz der Kursinhalte

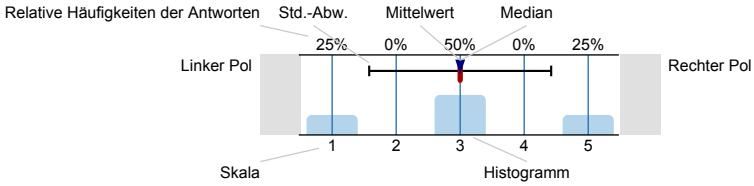



mw=2
s=0.9

## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

# Legende

Fragetext

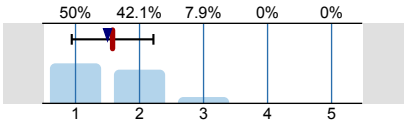



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

## 1. Benutzeroberfläche

1.1) Wie beurteilen Sie die Funktionalität der Lernplattform?

sehr gut



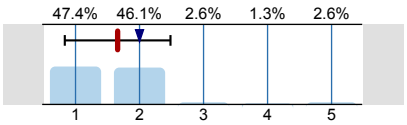

mangelhaft

n=76
mw=1.6
md=1.5
s=0.6

## 2. Kurskonzept

2.1) Wie beurteilen Sie das Gesamtkonzept des Kurses (Inhalte, Abfolge der Lektionen...)?

sehr gut



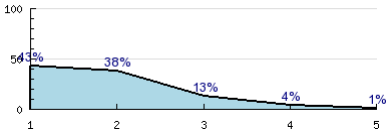

mangelhaft

n=76
mw=1.7
md=2
s=0.8

## 3. Relevanz der Kursinhalte

3.1) „Verfahrensmodelle des Schreibens“ (Lektion 1)

sehr relevant

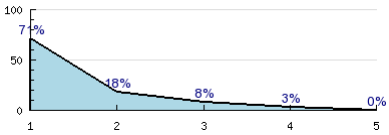



kaum relevant

n=76
mw=1.8
md=2
s=0.9

3.2) „Adressatenorientiertes Schreiben“ (Lektion 2)

sehr relevant

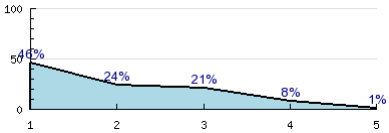



kaum relevant

n=76
mw=1.4
md=1
s=0.8

3.3) „Kreativitätstechniken“ (Lektion 3)

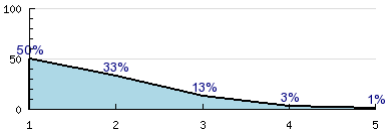
sehr relevant




kaum relevant

n=76
mw=1.9
md=2
s=1.1

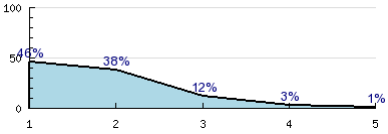
3.4) „Strukturmuster (Erzählen, Beschreiben, Argumentieren)“ (Lektion 4)

sehr relevant 

kaum relevant

n=76
mw=1.7
md=1.5
s=0.9

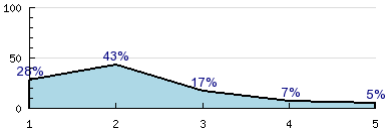
3.5) „Modelle des Textaufbaus“ (Lektion 5)

sehr relevant 

kaum relevant

n=76
mw=1.8
md=2
s=0.9

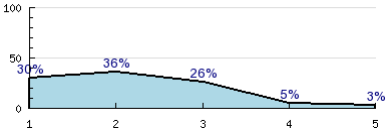
3.6) „Tropen und Figuren“ (Lektion 6)

sehr relevant 

kaum relevant

n=76
mw=2.2
md=2
s=1.1

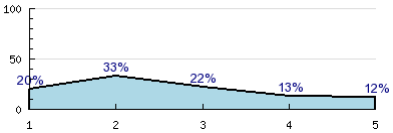
3.7) „Stilebenen und -register“ (Lektion 6)

sehr relevant 

kaum relevant

n=76
mw=2.1
md=2
s=1

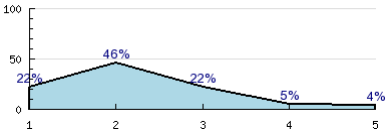
3.8) „Klangdimension von Texten“ (Lektion 7)

sehr relevant 

kaum relevant

n=76
mw=2.6
md=2
s=1.3

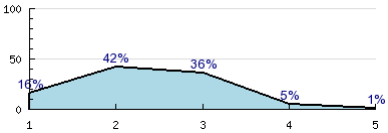
3.9) „Metaphern“ (Lektion 8)

sehr relevant 

kaum relevant

n=76
mw=2.2
md=2
s=1

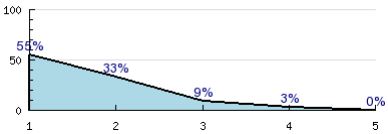
3.10) „Text-Bild-Kombinationen“ (Lektion 8)

sehr relevant 

kaum relevant

n=76
mw=2.3
md=2
s=0.9

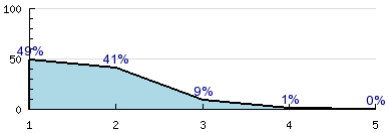
3.11) „Überarbeitungsstrategien (Prägnanz, Askese, Relief)“ (Lektion 9)

sehr relevant 

kaum relevant

n=76
mw=1.6
md=1
s=0.8

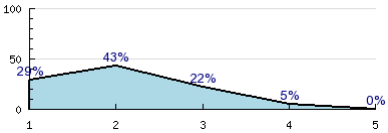
3.12) „Varianten des Textanfangs und -endes“ (Lektion 10)

sehr relevant 

kaum relevant

n=76
mw=1.6
md=2
s=0.7

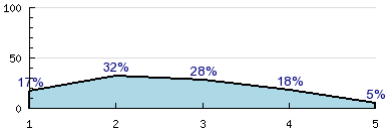
3.13) „Kohärenz und Kohäsionsmittel“ (Lektion 10)

sehr relevant 

kaum relevant

n=76
mw=2
md=2
s=0.9

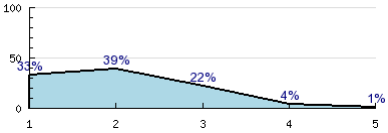
3.14) „Techniken des kooperativen Schreibens“ (Lektion 11)

sehr relevant 

kaum relevant

n=76
mw=2.6
md=3
s=1.1

3.15) „Aufbereitung von Texten für Printmedien“ (Lektion 12)

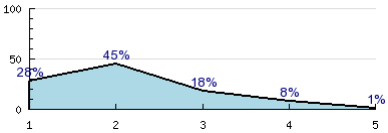
sehr relevant 

kaum relevant

n=76
mw=2
md=2
s=0.9

3.16) „Aufbereitung von Texten für Onlinemedien“ (Lektion 12)

sehr relevant — kaum relevant




n=76
mw=2.1
md=2
s=0.9

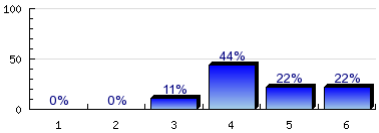
3.17) Wie beurteilen Sie das Niveau des Lernstoffs?

| | |
|---|---|
| angemessen | 88.2% |
| zu einfach | 10.5% |
| zu schwierig | 1.3% |

n=76

3.18) Bitte präzisieren Sie Ihre Einschätzung zum Lernerfolg

viel zu schwierig (überfordernd) — viel zu einfach (stark unterfordernd)

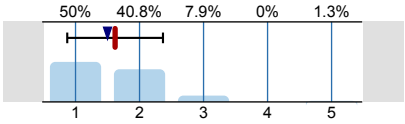



n=9
mw=4.6
md=4
s=1

## 4. Lehrmaterialien und didaktische Hilfsmittel

4.1) Fachtermini und Theorien wurden verständlich erläutert.

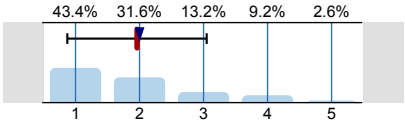
trifft voll und ganz zu — trifft überhaupt nicht zu




n=76
mw=1.6
md=1.5
s=0.7

4.2) Das Hauptmedium der Wissensvermittlung stellte in diesem Online-Seminar Lehrvideo dar. Wie gut kamen Sie mit dieser Art des "Online-Lernens" zurecht?

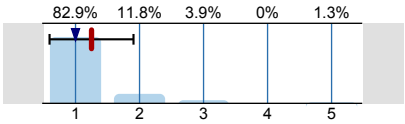
sehr gut — überhaupt nicht




n=76
mw=2
md=2
s=1.1

4.4) In den PDF-Folien wurden die wichtigsten Inhalte der Lehrvideos zusammengefasst. Inwiefern haben Sie die Folien als sinnvolle Ergänzung der Videos empfunden?

sehr sinnvolle Ergänzung — kaum sinnvolle Ergänzung




n=76
mw=1.3
md=1
s=0.7

4.5) Wären Sie auch ohne Folien zurechtgekommen?

| | |
|---|---|
| ja | 26.3% |
| nein | 73.7% |

n=76

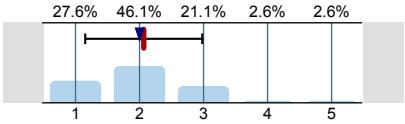
4.7) Haben Sie das Glossar gelegentlich genutzt?

| | |
|---|---|
| ja | 85.5% |
| nein | 14.5% |

n=76

4.8) Für wie hilfreich halten Sie die Erläuterungen und Definitionen des Glossars?

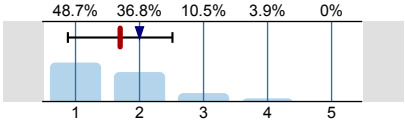
sehr hilfreich — kaum hilfreich




n=76
mw=2.1
md=2
s=0.9

4.9) Für wie hilfreich halten Sie die Quickinfos zu Fachbegriffen in den Aufgabenstellungen?

sehr hilfreich — kaum hilfreich

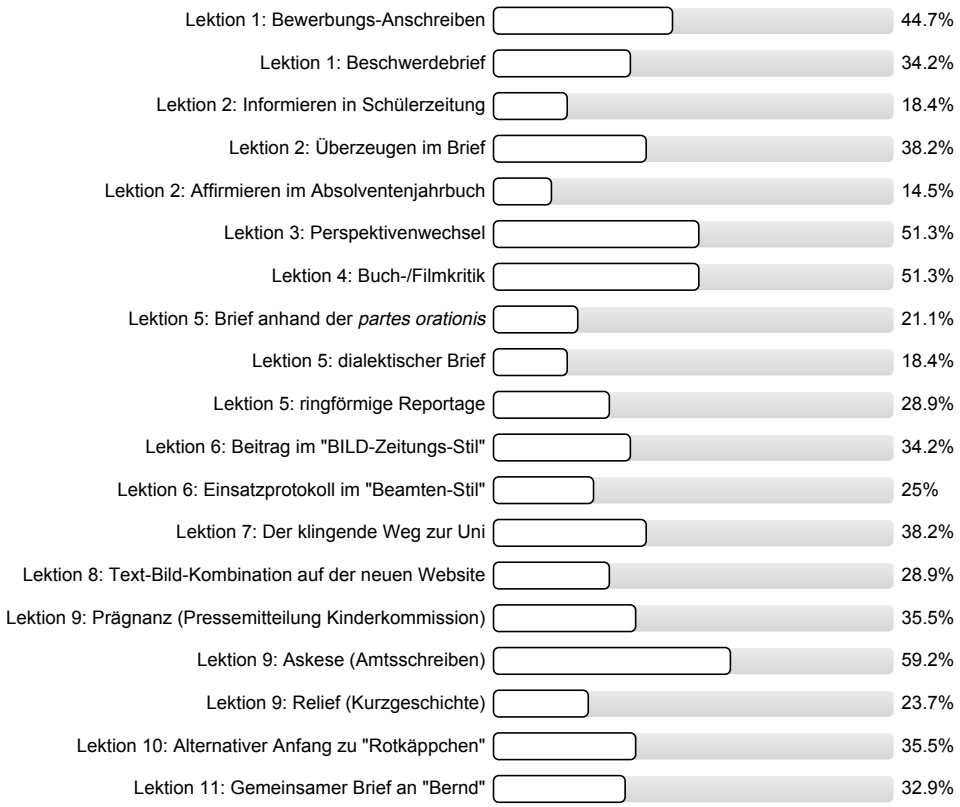



n=76
mw=1.7
md=2
s=0.8

## 5. Übungen

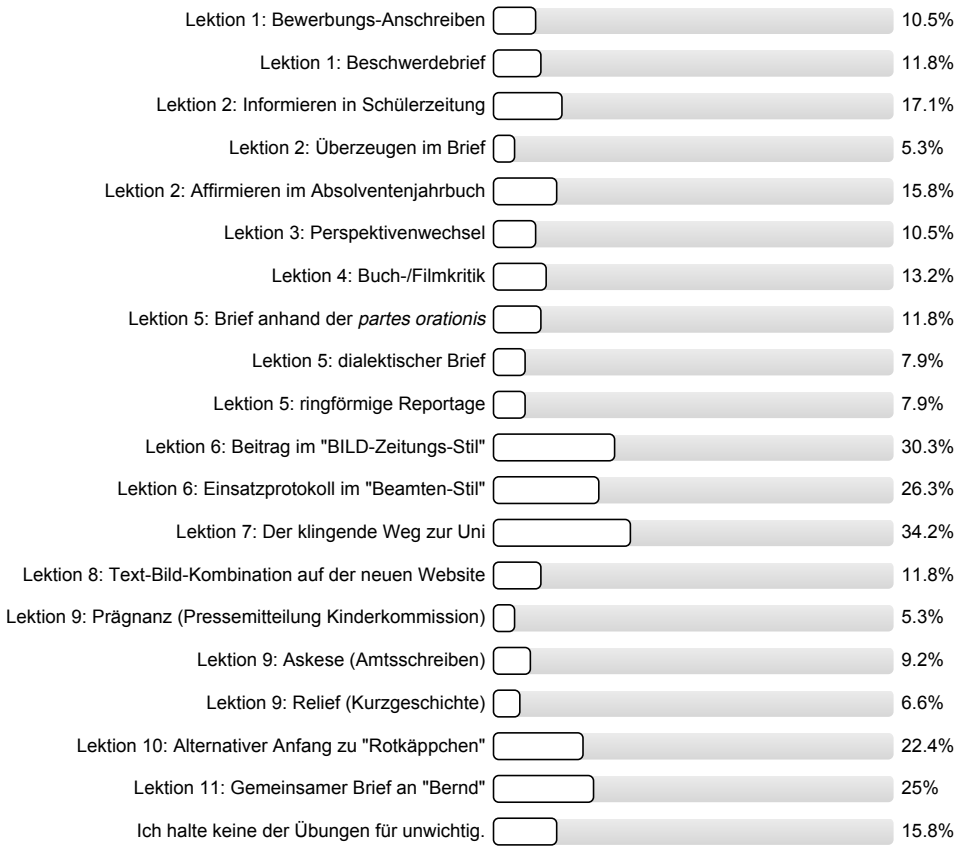
5.1) Welche Übung(en) halten Sie für besonders hilfreich zur Verbesserung Ihrer praktischen Schreibkompetenz?

n=76



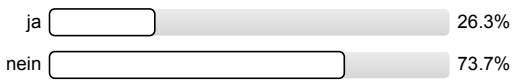

5.2) Welche Übung(en) halten Sie für nicht besonders hilfreich zur Verbesserung Ihrer praktischen Schreibkompetenz?

n=76

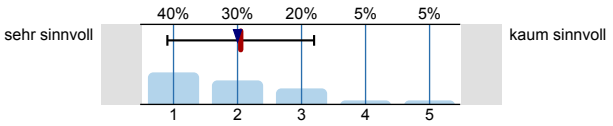



5.5) Haben Sie – zusätzlich zu den wöchentlichen Aufgaben – zusätzliche Übungen bearbeitet?

n=76



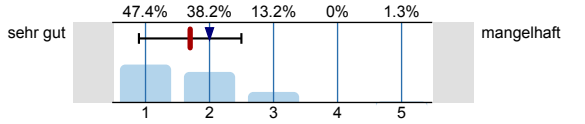
5.6) Für wie sinnvoll halten Sie die zusätzlichen, freiwilligen Übungen?




n=20
mw=2.1
md=2
s=1.1

## 6. Präsenzsitzung

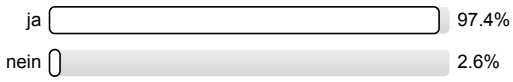
6.1) Wie beurteilen Sie die Gestaltung der Präsenzsitzung?




n=76
mw=1.7
md=2
s=0.8

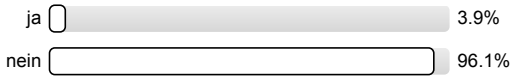
## 7. Betreuung

7.1) Fühlten Sie sich von dem Dozenten gut betreut?



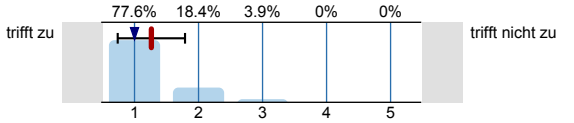

n=76
mw=1
s=0.2

7.3) Hätten Sie sich eine intensivere Betreuung durch den Dozenten gewünscht?



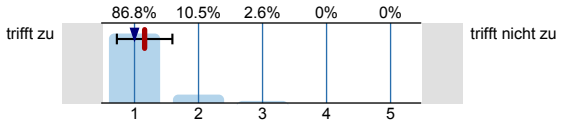

n=76
mw=2
s=0.2

7.5) Der Dozent hat mir insgesamt ein hilfreiches Feedback zu meinen Beiträgen gegeben.



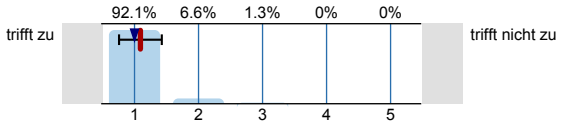

n=76
mw=1.3
md=1
s=0.5

7.6) Der Dozent zeigt Engagement in seiner Lehrtätigkeit und versucht Begeisterung zu vermitteln



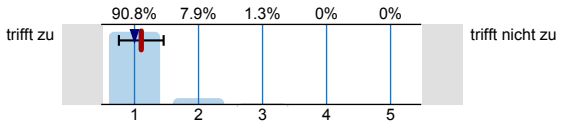

n=76
mw=1.2
md=1
s=0.4

7.7) Der Dozent ist im Umgang mit den Studierenden freundlich und aufgeschlossen.



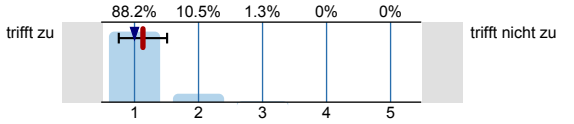

n=76
mw=1.1
md=1
s=0.3

7.8) Der Dozent hat auf Anfragen zügig reagiert.



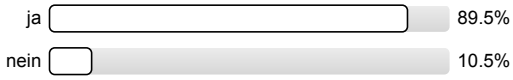

n=76
mw=1.1
md=1
s=0.3

7.9) Der Dozent bringt den Teilnehmern Wertschätzung entgegen.



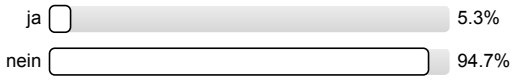

n=76
mw=1.1
md=1
s=0.4

7.11) Fühlten Sie sich durch die Tutoren gut betreut?




n=76
mw=1.1
s=0.3

7.13) Hätten Sie sich eine intensivere Betreuung durch die Tutoren gewünscht?




n=76

7.15) Das Feedback welches Tutors fanden Sie am hilfreichsten?

n=76

| | |
|---|---|
| Tutor 1 (Melina Natale) | 7.9% |
| Tutor 2 (Kathrin Schelling) | 13.2% |
| Tutor 3 (Carolin Mehnert) | 11.8% |
| Tutor 4 (Sarina Albeck) | 6.6% |
| Tutor 5 (Benjamin Riehl) | 7.9% |
| keine Angabe (Enthaltung) | 52.6% |

7.16) Das Feedback welches Tutors fanden Sie am wenigsten hilfreich?

n=76

| | |
|---|---|
| Tutor 1 (Melina Natale) | 3.9% |
| Tutor 2 (Kathrin Schelling) | 2.6% |
| Tutor 3 (Carolin Mehnert) | 2.6% |
| Tutor 4 (Sarina Albeck) | 3.9% |
| Tutor 5 (Benjamin Riehl) | 10.5% |
| keine Angabe (Enthaltung) | 76.3% |

## 8. Zusammenarbeit mit den anderen Kursteilnehmern

8.1) Wie hilfreich waren die Kommentare der anderen Kursteilnehmer für Sie im Ganzen?

sehr hilfreich — kaum hilfreich

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|
| 6.6% | 47.4% | 34.2% | 5.3% | 6.6% |

n=76
mw=2.6
md=2
s=0.9

8.2) War es für Sie hilfreich, die Übungen der anderen Kursteilnehmer zu kommentieren?

sehr hilfreich — kaum hilfreich

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|
| 10.5% | 39.5% | 26.3% | 13.2% | 10.5% |

n=76
mw=2.7
md=2.5
s=1.1

## 9. Selbsteinschätzung zum Lernerfolg

9.1) Durch den Kurs ist mir der Schreibprozess bewusster geworden (Reflexionskompetenz).

trifft zu — trifft nicht zu

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|
| 51.3% | 38.2% | 6.6% | 2.6% | 1.3% |

n=76
mw=1.6
md=1
s=0.8

9.2) Mein durchschnittlicher Zeitaufwand für den Kurs (Stunden/Woche)

n=76
mw=3.4
s=1.3

| | |
|---|---|
| <1 | 5.3% |
| ca. 1-2 | 11.8% |
| ca. 2-3 | 46.1% |
| ca. 3-4 | 19.7% |
| ca. 4-5 | 11.8% |
| ca. 5-6 | 1.3% |
| ca. 6-7 | 1.3% |
| >7 | 2.6% |

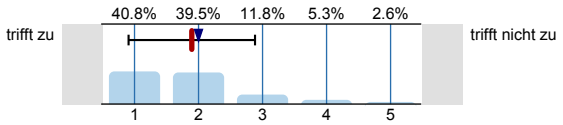
9.3) Ich weiß jetzt besser, wie ich beim Schreiben vorgehen kann (Verfahrenskompetenz).

trifft zu — trifft nicht zu

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|
| 38.2% | 51.3% | 5.3% | 2.6% | 2.6% |

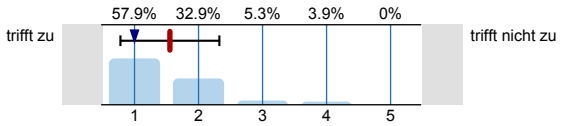
n=76
mw=1.8
md=2
s=0.9

9.4) Ich weiß jetzt besser, wie ich einen Text aufbauen kann (Gliederungskompetenz).



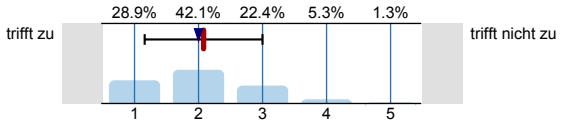

n=76
mw=1.9
md=2
s=1

9.5) Ich weiß jetzt besser, wie ich einen Text überarbeiten kann (Textgestaltungskompetenz).




n=76
mw=1.6
md=1
s=0.8

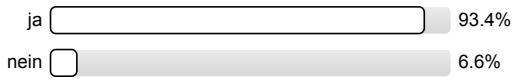
9.6) Ich weiß jetzt besser, wie ich einen Text für das jeweilige Medium aufbereiten kann (Medialisierungskompetenz).




n=76
mw=2.1
md=2
s=0.9

## 10. Verschiedenes

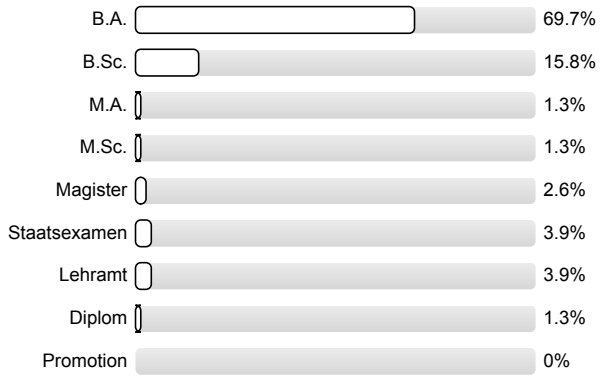
10.3) Ich würde den Kurs weiterempfehlen:




n=76
mw=1.1
s=0.2

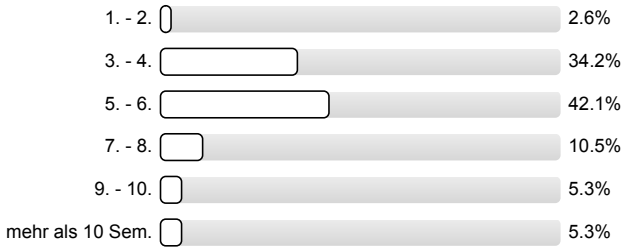
## 11. Persönliche Angaben

11.1) Angestrebter Abschluss



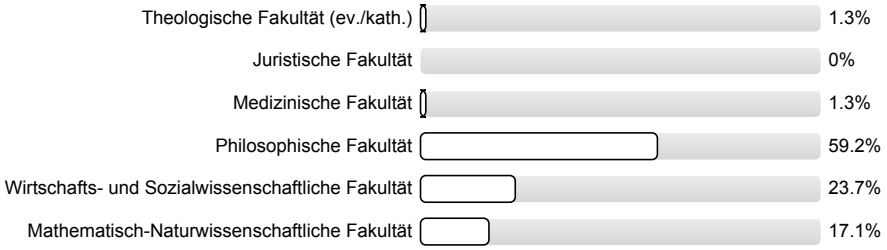

n=76

11.2) Anzahl der Fachsemester (aktuelles Semester)




n=76
mw=3
s=1.1

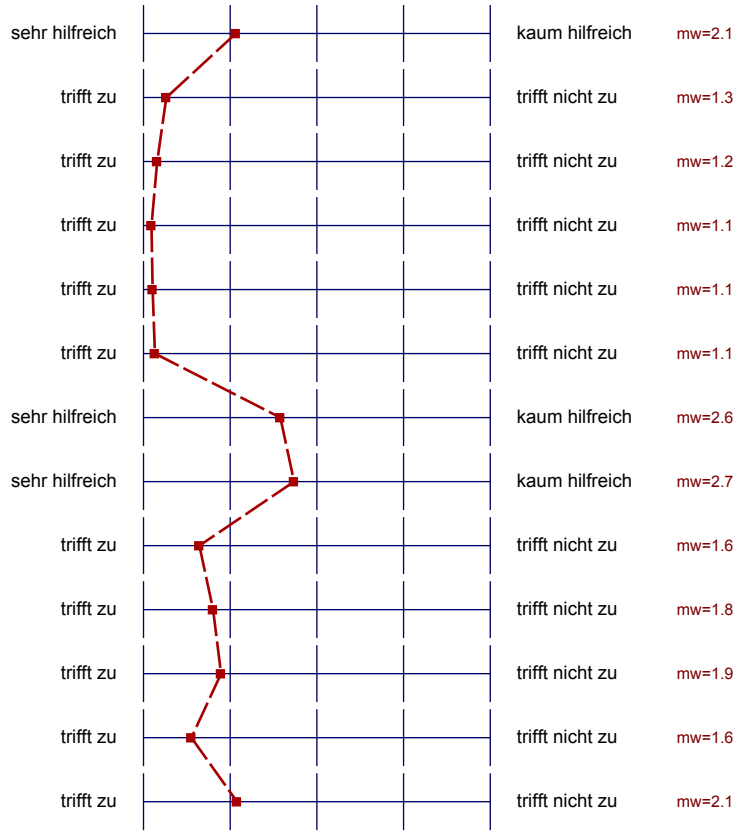
11.3) An welcher Fakultät studieren Sie?




n=76

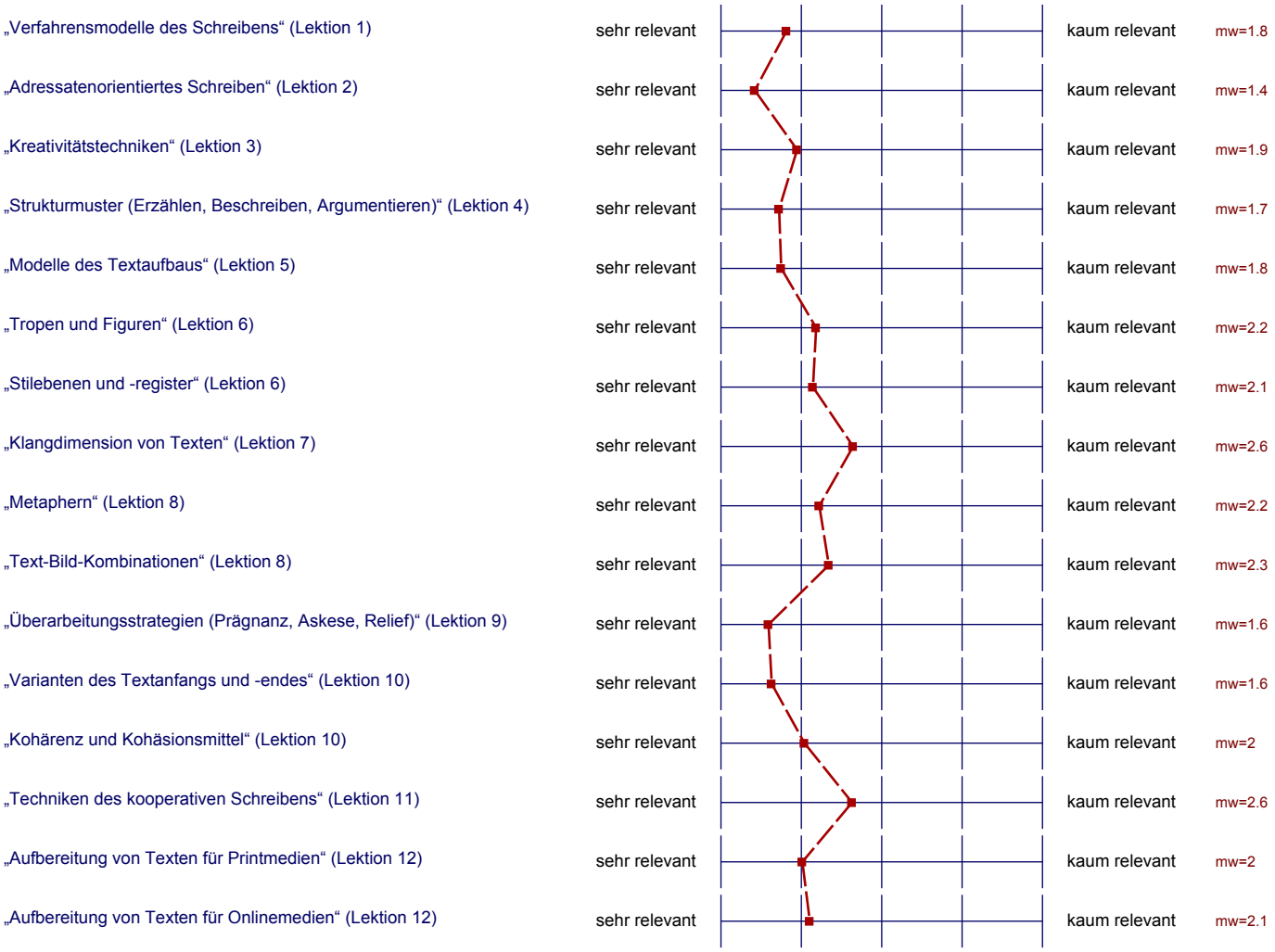
# Profillinie

| | |
|---|---|
| Teilbereich: | Career Service |
| Name der/des Lehrenden: | Tobias Schmohl |
| Titel der Lehrveranstaltung: (Name der Umfrage) | Virtuelle Rhetorik \| Schreibkompetenz (WS 2011/12) |



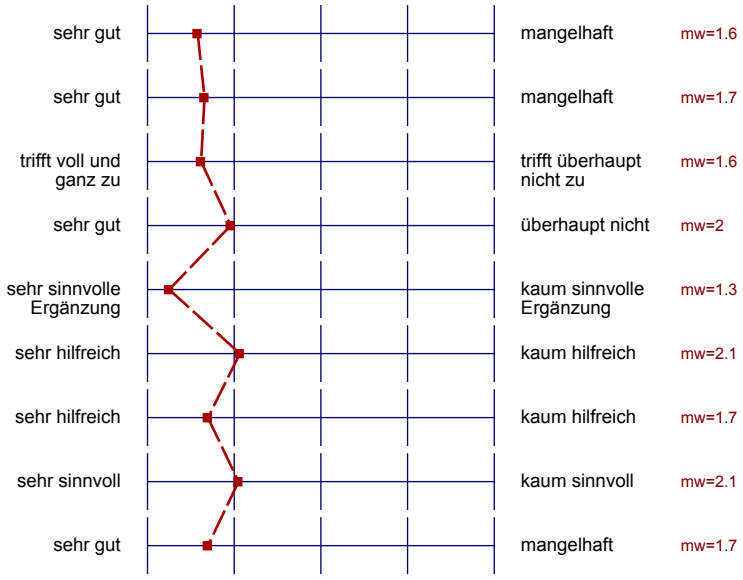
# Profillinie

| | |
|---|---|
| Teilbereich: | Career Service |
| Name der/des Lehrenden: | Tobias Schmohl |
| Titel der Lehrveranstaltung: (Name der Umfrage) | Virtuelle Rhetorik \| Schreibkompetenz (WS 2011/12) |



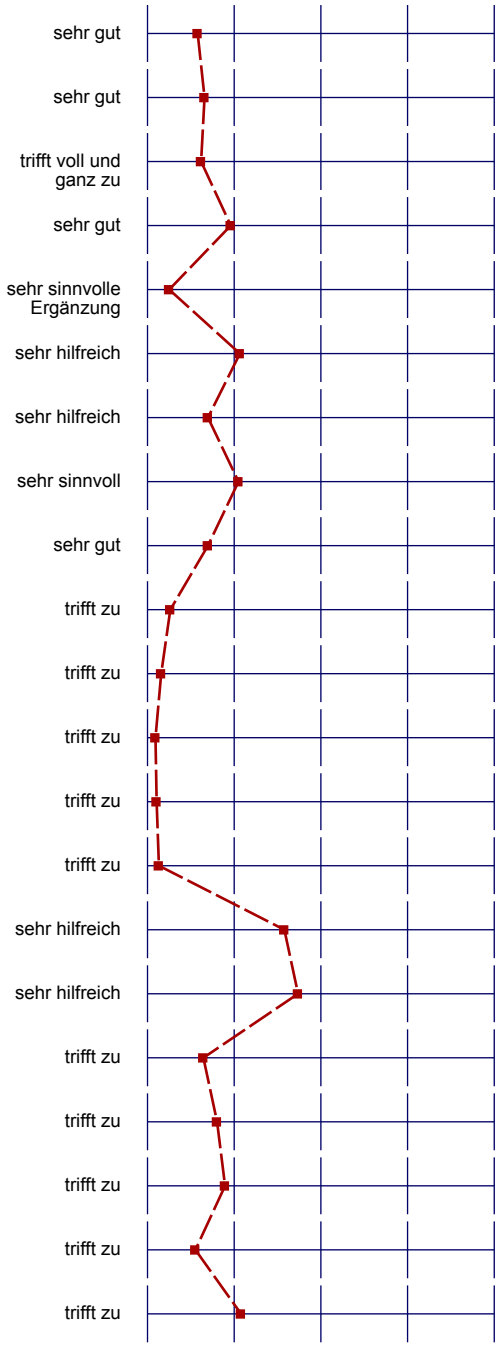
# Profillinie

| | |
|---|---|
| Teilbereich: | Career Service |
| Name der/des Lehrenden: | Tobias Schmohl |
| Titel der Lehrveranstaltung: (Name der Umfrage) | Virtuelle Rhetorik \| Schreibkompetenz (WS 2011/12) |



# Profillinie

| | |
|---|---|
| Teilbereich: | Career Service |
| Name der/des Lehrenden: | Tobias Schmohl |
| Titel der Lehrveranstaltung: (Name der Umfrage) | Virtuelle Rhetorik \| Schreibkompetenz (WS 2011/12) |



| | | | |
|---|---|---|---|
| Wie beurteilen Sie die Funktionalität der Lernplattform? | sehr gut | mangelhaft | mw=1.6 |
| Wie beurteilen Sie das Gesamtkonzept des Kurses (Inhalte, Abfolge der Lektionen...)? | sehr gut | mangelhaft | mw=1.7 |
| Fachtermini und Theorien wurden verständlich erläutert. | trifft voll und ganz zu | trifft überhaupt nicht zu | mw=1.6 |
| Das Hauptmedium der Wissensvermittlung stellte in diesem Online-Seminar Lehrvideo dar. Wie gut kamen Sie mit dieser Art des "Online-Lernens" zurecht? | sehr gut | überhaupt nicht | mw=2 |
| In den PDF-Folien wurden die wichtigsten Inhalte der Lehrvideos zusammengefasst. Inwiefern haben Sie die Folien als sinnvolle Ergänzung der Videos empfunden? | sehr sinnvolle Ergänzung | kaum sinnvolle Ergänzung | mw=1.3 |
| Für wie hilfreich halten Sie die Erläuterungen und Definitionen des Glossars? | sehr hilfreich | kaum hilfreich | mw=2.1 |
| Für wie hilfreich halten Sie die Quickinfos zu Fachbegriffen in den Aufgabenstellungen? | sehr hilfreich | kaum hilfreich | mw=1.7 |
| Für wie sinnvoll halten Sie die zusätzlichen, freiwilligen Übungen? | sehr sinnvoll | kaum sinnvoll | mw=2.1 |
| Wie beurteilen Sie die Gestaltung der Präsenzsitzung? | sehr gut | mangelhaft | mw=1.7 |
| Der Dozent hat mir insgesamt ein hilfreiches Feedback zu meinen Beiträgen gegeben. | trifft zu | trifft nicht zu | mw=1.3 |
| Der Dozent zeigt Engagement in seiner Lehrtätigkeit und versucht Begeisterung zu vermitteln | trifft zu | trifft nicht zu | mw=1.2 |
| Der Dozent ist im Umgang mit den Studierenden freundlich und aufgeschlossen. | trifft zu | trifft nicht zu | mw=1.1 |
| Der Dozent hat auf Anfragen zügig reagiert. | trifft zu | trifft nicht zu | mw=1.1 |
| Der Dozent bringt den Teilnehmern Wertschätzung entgegen. | trifft zu | trifft nicht zu | mw=1.1 |
| Wie hilfreich waren die Kommentare der anderen Kursteilnehmer für Sie im Ganzen? | sehr hilfreich | kaum hilfreich | mw=2.6 |
| War es für Sie hilfreich, die Übungen der anderen Kursteilnehmer zu kommentieren? | sehr hilfreich | kaum hilfreich | mw=2.7 |
| Durch den Kurs ist mir der Schreibprozess bewusster geworden (Reflexionskompetenz). | trifft zu | trifft nicht zu | mw=1.6 |
| Ich weiß jetzt besser, wie ich beim Schreiben vorgehen kann (Verfahrenskompetenz). | trifft zu | trifft nicht zu | mw=1.8 |
| Ich weiß jetzt besser, wie ich einen Text aufbauen kann (Gliederungskompetenz). | trifft zu | trifft nicht zu | mw=1.9 |
| Ich weiß jetzt besser, wie ich einen Text überarbeiten kann (Textgestaltungskompetenz). | trifft zu | trifft nicht zu | mw=1.6 |
| Ich weiß jetzt besser, wie ich einen Text für das jeweilige Medium aufbereiten kann (Medialisierungskompetenz). | trifft zu | trifft nicht zu | mw=2.1 |

## Auswertungsteil der offenen Fragen

### 1. Benutzeroberfläche

1.2) Kommentare und Verbesserungsvorschläge zur Lernplattform

- - Manchmal wäre es hilfreich, ein "Musterbeispiel" zu sehen, allerdings wäre man dann auch beeinflusst und würde sich vielleicht zu sehr an dem Beispiel orientieren. Mir war manchmal nicht 100% klar, was der Text beinhalten soll (Bsp: Beschwerde-Schreiben, Metapher,...), naja, aber später hat sich dann herausgestellt, dass ja eigentlich alles "erlaubt" ist, also man ruhig seine Fantasie spielen lassen kann. Vielleicht könnte dieser Punkt (Kreativsein aber glaubwürdig) deutlicher betont werden.
- -sehr übersichtlich und verständlich
- /
- Alles super. Benutzerfreundlich, übersichtlich, verständlich, graphisch sehr anschaulich.
- An der Lernplattform würde ich an sich nichts mehr ändern. Außer vielleicht der internen Kommunikationsmöglichkeiten, die besonders zum Ende des Kurses bei den Feedbackrunden von Bedeutung sind.
- Arbeitsgruppen bei den texpool-Lektionen gruppiert anzeigen, dass man nicht immer in der Liste nach den anderen Mitgliedern suchen muss.
- Das Einzige, was meiner Meinung nach noch wirklich benötigt wird, ist die Funktion, auch auf Kommentare von Anderen antworten zu können. Manchmal möchte man zu einem Kommentar noch etwas sagen, aber als persönliche Nachricht können es Andere nicht einsehen, wenn bestimmte Punkte diskutiert werden.
- Dass man eine EMAIL bekommt, wenn man neue Nachrichten im Postfach hat.
- Den Chat haben einige nicht gefunden, als wir uns dort treffen sollten, um die Abschlusstexte vor der Präsenzsitzung zu besprechen. Man könnte ihn evtl. auch als Link auf das Menü stellen.
- Deutlichere Unterteilung der verschiedenen Menüpunkte
- Die Aufteilung wurde bereits verbessert, eventuell noch besseren Zugang zur jeweiligen Übungsgruppe?
- Die Lernplattform ist gut aufgebaut, ist sehr übersichtlich und benutzerfreundlich. Verbesserungsvorschlag (speziell für Übungen, in der man Schriftgröße usw. anpassen muss): Funktionen wie Schriftgröße für solche Übungen einspeisen.
- Die Lernplattform ist sehr gut gestaltet und man hat sich gut zurecht gefunden.
- Die Lernplattform ist sehr übersichtlich - ich habe keine Verbesserungsvorschläge
- Die Lernplattform war vor allem zu Beginn sehr unübersichtlich und verwirrend gestaltet, vielleicht wäre es gut Extra-Links zu den (wechselnden!) Arbeitsgruppen und dem Textpool direkt auf der Anfangsseite zu platzieren.
- Die Plattform ist sehr ausgeklügelt strukturiert.
- Die Plattform ist ziemlich übersichtlich, allerdings ist das automatische Out-log bei längerer Texteingabe etwas störend, da dies regelmäßiges Zwischenspeichern notwendig macht.
- Die Punkte "Lektionen" und "Übersicht der eingereichten Übungen" könnten zu einer Option zusammengefasst werden. Ansonsten sehr übersichtlich.
- Eine Funktion zum Hochladen und verschicken von Dateien (z.B. PDFs, Word o.ä.) wäre hilfreich zum Austausch mit den Kommilitonen.
- Es dauert häufig sehr lange, bis sich z.B. "Benutzerliste" öffnete
- Es wäre schön, wenn man über das Messaging System auch Dokumente anhängen und versenden könnte...
- Es wäre toll, nach dem Einreichen einen gewissen Zeitraum (30 Minuten?) zur Verfügung zu haben, das Eingereichte zu editieren, da manchmal die Formatierung sich nicht nachvollziehbar verändert.
- Es wäre vorteilhaft, den auf der Lernplattform verfolgten "Pfad" zu sehen.
- Evtl eine Funktion einfügen, um das Austauschen der Abschlusstexte zu erleichtern, Dateianhang an eine Nachricht oder sowas.
- Generell könnte die Übersichtlichkeit etwas verbessert werden, insgesamt ist die Seite aber gut
- Hat immer alles sehr gut funktioniert
- Ich fände es gut, wenn man bei der Abgabe eines Textes im Textpool noch einmal eine Vorschau zu Gesicht bekommen könnte. Denn leider weichen Eingabe im RTF-Feld und letztendlich angezeigte Version oft nicht unerheblich voneinander ab - was dann u.U. von den Tutoren bemängelt wird.

- Ich konnte auf alles schnell und zuverlässig zugreifen, und die Übersicht fand ich besonders gut! Alles wichtige war auf einen Blick sichtbar und leicht zu finden... Sehr übersichtliche Gestaltung!
- Ich würde mir mehr Feedback von Teilnehmern wünschen.
- Im großen und ganzen funktionell und ohne größere Probleme. Könnte allerdings etwas übersichtlicher sein.
- In Ordnung.
- Lange Zeit bis zur Eingewöhnung in die verschiedenen Unterpunkte und Zurechtkommen mit diesen. Sehr oft Probleme mit der Abgabe oder dem Versand von Emails, ich war gezwungen mir 4 verschiedene Browser runterzuladen
- Leider ist nicht immer schnell ersichtlich in welcher Gruppe man sich befindet und man muss sich zu lange durchklicken bis man zu den Texten der Gruppenmitglieder kommt.
- Lernplanttform ist übersichtlich und somit sehr gut strukturiert. Man findet sich von Anfang an sehr gut zurecht.
- Man sollte direkt über das Nachrichtensystem der Plattform Dateianhänge mitschicken können.
- Sehr gut: Terminerinnerungen
- Sehr übersichtlich, man könnte bei den Übungen zu den Abschlusstexten noch einmal genauer in den Text schreiben, wann ein leeres Feld abzugeben ist. Wirkte am Anfang etwas verwirrend. Ebenso die Anweisung, welche Texte zu beurteilen sind. Manchmal stand nur, dass die Gruppe davor oder danach zu bewerten sei, aber nicht die der eigenen Gruppe. Wirkte etwas verwirrend.
- Teilweise muss man sich ziemlich durchklicken, bis man endlich sein Ziel erreicht hat. Zum Beispiel fände ich es gut, wenn man seine Gruppenmitglieder schon auf der Startseite erreichen könnte. So dass man von dort auf die aktuelle Lektion von ihnen zugreifen kann. So würde das Kommentieren z.B. schneller gehen.
- an sich hat alles sehr gut funktioniert
- bei Messaging-System sollte man gleich einen Lösch-Knopf installieren, wenn die Nachricht noch geöffnet ist...
- evtl. Mails mit Anhängen für andere Gruppenmitglieder

## 2. Kurskonzept

2.2) Wünschen Sie sich inhaltliche Änderungen/Ergänzungen?

- - (2 Nennungen)
- Abfolge der Lektionen ist gut, nur die Formulierungen der Aufgaben könnten präziser sein.
- Bitte keine Märchen mehr! Ich fand sie schon als Kind schrecklich...
- Das Gesamtkonzept ist inhaltlich sehr gut aufgebaut.
- Das Konzept gefällt mir insgesamt sehr gut
- Die Inhalte sind weitestgehend gut. Die Übungen sind oftmals zu abstrakt, bringen in meinen Augen nicht immer was und bringen mich in meiner Schreibe nicht weiter. Die Abfolge der Lektionen ist gut gewählt, die Idee eines virtuellen Kurses an der Uni Tübingen ist super und sollte beibehalten werden (mit weniger verrückten Aufgaben, zum Beispiel dem Brief der Königin von Dänemark).
- Die Lektionen sind übersichtlich und die Inhalte sinnvoll.
- Die Präsenzsitung sollte entweder gestrichen/ stark verkürzt oder radikal umgestaltet werden. Inhaltlich hat mir der erste Teil der Sitzung keinen Mehrwert gebracht, da die Vor- und Nachteile des gemeinsamen Arbeitens bereits in Lektion 11 sehr gut dargestellt wurde. Die Präsentation des eigenen Textes war derart unbestimmt, dass ich nicht wusste, ob ich einen kurzen Vortrag halten sollte oder der Text in einer lockeren Runde besprochen wird. Auch dieser Austausch war nicht weiterführend, da...
- Eine Lektion rein zum kreativen (vielleicht Kurzgeschichte?) wäre schön gewesen.
- Eventuell fände ich Bewerbungsanschreiben gegen Ende des Kurses als Übung sinnvoller, da es eine sehr wichtige Aufgabe ist, die früher oder später alle betrifft. Daher wäre es schön gewesen, wenn man auf so eine wichtige Übung viele Kursinhalte hätte anwenden können.
- Folien vielleicht noch ein wenig ausführlicher
- Ich finde den historischen Abriss in Bezug auf Rhetorik und Sprachwissenschaften sehr hilfreich - könnte mir allerdings vorstellen, dass der Abriss für "Nicht-Rhetorik" -Studenten zu unausführlich, bzw. einfach hingenommen und vergessen wird?
- Ich hätte es für wesentlich sinnvoller gehalten, genau über die Unterschiede und Merkmale verschiedener Textarten zu informieren. Als Abschlusstextaufgabe wurde beispielsweise einmal fomuliert, es solle sich um einen journalistischen Text handeln. Unklar blieb aber, auf was genau man hierbei achten muss und vor allem, um welche Art von journalistischen Text es sich handeln soll. Hier hätte man eine ganze Lektion zu machen können.

- Ich würde mir noch ein bisschen mehr Informationen zu wissenschaftlichem Arbeiten wünschen, da ich dachte, dass es darum vorrangig in dem Seminar geht. Der Schwerpunkt liegt gerade eher auf Zeitungsartikeln und rythmisch guten Texten. Das kooperative Schreiben fand ich hingegen zu lang ausgetreten, da ich denke, dass man bei den meisten Teilnehmern Vorwissen vorraussetzen darf. Mir war in der lektion fast alles bekannt!
- Inhalte super, aber das Konzept, dass Teilnehmer sich gegenseitig kommentieren funktionierte gegen Ende nicht mehr so gut.
- Inhaltlich hätte ich mir persönlich, noch etwas mehr praktische Einheiten gewünscht (Bewerbungsschreiben, offizielle Briefe, Stellungnachmen, Geschäftsbriefe etc.)
- Lektion 10 könnte man getrost in zwei Lektionen teilen.
- Lektion 12 war ziemlich stark auf Texte für das Internet ausgelegt, ein wenig mehr Printmedien wären hilfreich, da viele den Kurs zur Hilfestellung bei Hausarbeiten machen.
- Manchmal waren die Infos auf dem Folien und dem Video nicht ausreichend um die Lektion gut zu bearbeiten. Ich hätte mir teilweise ein wenig mehr Infos gewünscht, die direkt auf die Lektion abzielen.
- Nein (2 Nennungen)
- Nein, da ich den Aufbau und die Gewichtung der einzelnen Lektionen in gegebener Form sinnvoll finde.
- Nein, der Stoff ist in der momentanen Form vollkommen in Ordnung.
- Nein, es wurde alles Wichtige und Relevante behandelt.
- Nein. (2 Nennungen)
- Nein. Alles ausgezeichnet!
- Nicht wirklich
- Sehr arbeitsaufwändig-mehr Punkte wären schön :)
- Vielleicht alltagsnähere Schriftstücke verfassen lassen, also neben Bewerbung und Beschwerdebrief z.B. irgendwelche Antrage oder Bitten, Reklamationen, Buchungen etc. und dafür weniger "kreative" Texte (Morgens auf dem Weg zur Uni...)
- Zu wenig Konzentration auf wissenschaftliche Texte, diese werden wohl aber hauptsächlich von Studierenden verfasst. Daher finde ich es auch nicht gut, dass der Schlusstext ein journalistischer Text sein sollte. Wobei auch nie erklärt wurde, was einen journalistischen Text ausmacht und wie man solch einen Text schreibt. Insgesamt wurde zu wenig auf unterschiedliche Textarten eingegangen. Übungen waren zu dicht, sprich zu viel in einer Übung und dann zu wenig Zeichen für den inhaltlichen Umfang.
- keine Änderungen aus meiner Sicht
- nein
- vielleicht wäre es sinnvoller, mehr Aufgaben zu geben, die man auch im realen Leben anwenden könnte. Die Bewerbung fand ich am besten bzw. nützlichsten.

2.3) Wurden Themen zu knapp dargestellt? Oder zu umfangreich? Welche?

- -
- -wissenschaftliche Texte waren zu knapp
- Alle Themen wurden im richtigen Umfang dargestellt, zumal es dem Nutzer überlassen wird, wie detailreich er sich in die Thematik einarbeiten möchte bzw. kann. Das ist sehr gut.
- Besonders die ersten Themen hätten vielleicht etwas knapper behandelt werden können um mehr Zeit für die späteren Themen zu haben.
- Der Umfang war immer angemessen
- Die Lektion zu Stil hätte noch ausführlicher behandelt werden können, ebenso schwierige Lektionen wie z.B. Kohärenz und Kohäsion.
- Die Stilmittel hätte man ruhig ausführlicher und genauer erläutern können (Welche gibt es, wie wendet man sie an etc.)
- Die Themen wurden für den zeitlichen Rahmen genau richtig dargestellt.
- Die Themenaufteilung war angemessen.
- Eine Lektion zum freien Schreiben über ein Thema (ohne vorgaben wie Metaphern etc) wäre sehr sinnvoll. Die Lektionen über rhetorische Mittel oder Klangfarben halt ich für nicht sinnvoll, da man Metaphern nicht bewusst einbaut und jede Verwendung daher zwanghaft und somit unstimmig wäre.
- Es wurde jedes Mal andere Textformen behandelt. Daher bestand nie die Möglichkeit, das Feedback z.B. zur "Reportage" in der nächsten Lektion umzusetzen und somit zu lernen, weil in der nächsten Lektion z.B. ein Polizeiprotokoll geübt wurde. Zudem würde ich statt Polizeiprotokoll und Unternehmes-Leitbild andere Textformen, wie Blog-Beitrag etc., in die Lektionen reinnehmen. Diese

beiden Textformen, fand ich, haben keinen Mehrwert für den weiteren Werdegang.

- Es wurde viel zu knapp auf Argumentationen eingegangen, hier hätte ich mir wesentlich mehr gewünscht, vor allem im Hinblick auf wissenschaftliche Arbeiten, hiervon hätten wohl viele Studenten profitiert. Allgemeine Modelle wie "Deduktion" und "Induktion" sind zwar schön und gut, doch sollte meiner Ansicht nach viel genauer darauf eingegangen werden, wie in einem Text argumentiert wird, also aufzeigen von Prämissen, unterschiedliche Schlussarten, etc.
- Generell ist die Darstellung der Themen gelungen, ich hätte mir allerdings in Bezug auf die Stilmittel gewünscht, dass die Folien etwas ausführlichere Erklärung/ Zusammenfassung geboten hätten. Vielleicht eine Tabelle ? Ich habe viel via EIgenrecherche herausgesucht. Auch das Thema der Mataphern war mir zu grob angerissen, hätte mir da mehr Tiefgang gewünscht.
- Ich finde, es wurde weder zu viel noch zu wenig dargestellt
- Ich persönlich fand, dass die rhetorischen Stilmittel zu viel Raum eingenommen haben. Natürlich sind sie von Bedeutung, aber in Bezug auf den Abschlusstext eher nebensächlich. Dafür sollte der Gliederungsaspekt oder Aspekte des Übergangs innerhalb der Gliederung mehr Raum einnehmen.
- Insbesondere die erste Aufgabe war undeutlich gestellt. Man müsste die Aufgabenstellung noch klarer definieren und dem Kursteilnehmer erklären, damit sich keinerlei Rückfragen stellen (z.B. Bringen Sie den brieflichen Inhalt der Lektion XX in eine gängige Briefform, also Briefkopf mit Datum, Betreff, Kundennummer usw. - das war einfach undeutlich und manche haben das gemacht, manche nicht und schlussendlich wird das von den Tutoren kritisiert!)
- Insgesamt fande ich das Pensum der Lektionen angebracht.
- Lektion 10 - Textanfang / - ende schien etwas zu wenig bearbeitet worden zu sein. Man hätte noch mehr auf den Schluss eines Textes eingehen können.
- Manchmal haben Video / Folie nicht ganz zusammen gepasst, das Video war dann etwas zu lang
- Meiner Meinung nach wurde völlig außer Acht gelassen, welcher Text von Studierenden am häufigsten verfasst werden muss: Die wissenschaftliche Arbeit. In der Kursbeschreibung wurde dies erwähnt und seither nicht mehr aufgegriffen. Die Lektionen über rhetorische Figuren und Ähnliches waren nicht gut in einen sinnvollen Kontext eingebunden, sodass der Eindruck entstand, es ginge hierbei nur darum, möglichst viele Stilmittel in einen ansonsten inhaltsleeren Text einzubringen.
- Metaphern war seehr auführlich...
- Nein, die Themen waren stets klar strukturiert und deshalb war es immer die richtige Menge an Material.
- Nein.
- Siehe oben.
- Vielleicht hätte man die Lektion 5 zum strategischen Textaufbau noch etwas erweitern können. Hier gibt es ja wirklich einige Modelle, die man eigentlich alle einmal ausprobieren sollte - vor allem auch die modernen!
- Weder noch. Alle Themen wurden durch pdf und Film gut dargestellt.
- Zu knapp : Bewerbungsschreiben
- Zu umfangreich habe ich die Erstellung / Bearbeitung des Abschlusstextes empfunden: Ein kürzerer Bearbeitungszeitraum wäre eventuell effektiver und motivierender.
- ich fand, dass die Themen angemessen gestaltet wurden
- s.o.
- sich meine Gruppe bereits zuvor austauschte und entsprechend Rückmeldungen/ Meinungen/ Kritik kundtat. In der Sitzung selbst wurden lediglich Kleinigkeiten wiederholt. Die Lektionen 1 bis 11 empfand ich dahingegen als überaus lehrreich und möchte mich an dieser Stelle bereits für die Inhalte und den Kurs als solchen herzlich bedanken.
- siehe oben

  Zu umfangreich: höchstens die Stilmittel und Klangfiguren

## 4. Lehrmaterialien und didaktische Hilfsmittel

4.3) Kommentare zu den Videos

- (es sollte wenig überraschen, dass die Schauspieler nicht besonders überzeugend waren. Die Schauspieler der "szenischen Einstiege" waren ok, wenn auch oft wenig sympathisch)
- -
- - Nette Auflockerung der Lektionen, persönliche Note des Seminars
  - Stellenweise etwas zu lang + überflüssige Sequenzen, insgesamt jedoch sinnvoll

- - oft zu lang (zu lange Erklärungen, nicht zum Punkt kommen)
  - schlechte "Schauspieler"
  - gut waren die "Rollenspiele" zu Veranschaulichung und Auflockerung
- -Beispiele gut gewählt -manchmal zu ausschweifend (Historische Betrachtung, Latein)
- ... neue Videos gibt es ja nicht, also fällt mir keiner ein
- /
- Aufgrund der beiden Referenten, die wohl hinter der Kamera ihren Text ablesen mussten, wurde man manchmal etwas vom Zuhören abgelenkt, da sie einem nicht in die Augen geschaut haben, aber im Großen und Ganzen hat das nicht sehr gestört oder beeinträchtigend gewirkt. Die Beispiel-Situationen mit den anderen Personen, z.B. in ihren Büros, als sie bestimmte Aufgaben erledigen mussten, waren sehr, sehr anschaulich und gut präsentiert.
- Besonders gut hat mir gefallen, dass man immer wieder zurückspulen konnte um sich eine unklare Stelle nochmals anzuschauen.
- Der Inhalt ist gut, die Umsetzung furchtbar!
- Die "Schauspieler" waren nicht sehr authentisch resp. sehr gestelzt. Insofern war das Ansehen der Videos eher anstrengend als unterstützend.
- Die "schlechte" Machart wurde/wird bestimmt schon oft genug angesprochen ;)
- Die Idee Videos zu verwenden halte ich an und für sich für sehr erfolgsversprechend und angenehm für den Lernenden. Es ist einfach eine schöne Abwechslung zum Unialltag. Jedoch sind die Videos irgendwie nicht mehr auf dem Stand der Zeit und wirken bisweilen sehr statisch.
- Die Lernvideos sind eine gute Abwechslung zum Uni-Alltag. Jedoch waren die beiden Personen der Videos für mich nicht sehr ansprechend.
- Die Videos erweckten stark den Eindruck, als solle der Zuschauer für dumm verkauft werden. Vorschläge wie "Dir gehört mein Herz, das ist kein Scherz" als gut zu präsentieren, kann doch tatsächlich nur ein Scherz sein. Der Inhalt der Lektionen hätte auch ohne Videos durch die Folien ohne Informationsverlust präsentiert werden können.
- Die Videos sind (auch durch ihre bescheidene Qualität) nicht besonders sinnvoll, die Folien alleine würden voll und ganz ausreichen. Etwa ab der Mitte der Lektionen habe ich nur noch mit den Folien gearbeitet, nicht nur aus Zeitgründen, sondern auch dadurch, dass mir die Folien ausgereicht haben.
- Die Videos sind okay.
- Die Videos sind zwar schlecht, aber das "Lernen auf eigene Faust" hat als Konzept sehr gut bei mir funktioniert.
- Die Videos waren für meinen Geschmack  inhaltlich nicht gerade der Knüller. Die Inhalte der Videos hätte man attraktiver verpacken können.
- Eine authentischere Darstellung hätte sehr geholfen.
- Er war in Ordnung.
- Es ikst toll, dass immer eingeblendet wird bei welcher Folie man im Video gerade ist...
- Generell sind die Videos unnötig. Bei den hölzernen Darstellern kommt keine Unterhaltung auf, das Wechseln zwischen Folien und Video war nervig und irgendwann habe ich ehrlich gesagt nur noch die Folien verwendet.
  Zudem sorgen die Videos für eine zu große Theoretisierung. Wie die einzelnen Theorien etc. heißen kann sich eh kaum jemand merken und im Schreibprozess werden sie nicht bewusst verwendet. Es ist eher so, dass man etwas nach dem eigenen Stil schreibt und allerhöchstens auf den Folien nachschaut, wie diese Technik heißt.
- Gerade angemessen. Manchmal etwas kurz. Es wurden meist inhaltlich die pdf Folien rezipiert.
- Habe die Videos so gut wie gar nicht genutzt... zu alt, zu langsam, zu schlecht!
  Die Informationen auf den Folien haben ausgereicht, die Videos waren reine Zeitverschwendung...
- Ich fand sie informativ und kurzweilig, wenn auch streckenweise etwas zu lange auf einen Punkt eingegangen wurde.
- Ich finde, Videos haben hier Vor- und Nachteile. Zum einen neige ich persönlich z.B. sehr dazu Lesestoff einfach zu überfliegen, wenn er mich nicht sonderlich interessiert und nur das nötigste davon mitzunehmen. Bei einem Video hat man die Möglichkeit kaum, bzw. es ist eher gegeben, dass man sich dieses tatsächlich in einem Zug ansieht. Ich habe da einen gesunden Mittelweg gefunden und die Videos einfach in 1,3 bis 1,5x Geschwindigkeit angeschaut - je nachdem, ob es eine schwierigere Passage oder "trallalala" war.
- Ich kam sehr gut damit zurecht, allerdings hatte das Lesen der Folien denselben Inhalt vermittelt, die Videos wären nicht notwendig gewesen. Auch waren die Videos teilweise wohl unfreiwillig komisch und dies so sehr, dass man nicht wusste, ob das gerade Klamauk oder Ernst ist, z.B. eine Aussage wie "Dir gehört mein Herz und das ist kein Scherz." Das konnte ich nicht als ernsthafte Lösung betrachten und war dann in dem Moment unsicher was denn da nun gut sei.
- Ich kann schneller lernen, wenn ich etwas lese, daher haben mir die Folien mehr geholfen. Das Video war teilweise etwas langgezogen und hat die Informationen zu schleppend vermittelt.
- Ich muss gestehen, dass ich mich auf die Folien beschränkt habe und die Videos nicht angeschaut habe. Trotzdem kam ich mit den

Anforderungen des Kurses zurecht. Ich hatte im Kurs der Redekompetenz schon eine Abneigung gegen die Videos, da sie viel zu übertrieben dargestellt wurden.

- Inhalte sehr gut, Darstellung durch Schauspieler gewöhnungsbedürftig
- Lustige Videos aber informativ und sehr deutlich erklärt!
- Man konnte den Videos gut folgen; das Tempo war angemessen; die Kombination zwischen Folien und Video war gut
- Melinas Vorschlag bei der Präsenzsitzung, die Videos das nächste mal lieber selber zu drehen finde ich gut. ;)
  Inhaltlich fand ich Sie aber schon sehr gut und verständlich.
- Mir gefielen die Videos sehr gut. Weniger gefiel mir, dass Tutoren, aber auch der Dozent, Meinungen von Studenten wiedergaben, wonach die Schauspieler schlecht seien. Dadurch kam ich in die merkwürdige Situation, in der ich meine Meinug zu versteidigen hatte, dass ich die Videos gut finde.
- Nach den ersten Videos, habe ich diese eigentlich nicht mehr für die Lektionen benutzt. Ich konnte mir auch mit den Folien allein den nötigen Lernstoff erarbeiten. Die Videos fand ich an einigen Stellen etwas langatmig und nicht genug auf den Punkt gebracht.
- Nicht die Videos haben in meinen Augen das Hauptmedium der Wissensvermittlung dargestellt, sondern die dazugehörigen Folien! Die Videos waren aber eine sinnvolle Unterstützung. Vielleicht könnte man neue Videos drehen? :)
- Wie bereits in der Präsenzsitzung erwähnt waren die Videos sehr veraltet und, wie ich finde, etwas unnötig in die Länge gezogen.
- Wie sicherlich schon oft gesagt, waren die Schauspieler leider zu emotionslos, das gewisse Etwas fehlte. Die kurzen szenischen Darstellungen waren, wie ich finde unterhaltsam.
- Wirkten stark gekünstelt. Ist aber wenig störend, da es Lehrvideos sind.
- aufm mac nur probleme mit gehabt und nicht angeschaut
- ohne folien, hätten die videos absolut nichts gebracht.
- teilweise zu leise, auch wenn man die volle Lautstärke eingestellt hat, so ist es manchmal etwas anstrengend, zuzuhören
- zu künstlich und gestellt, teilweise gute Beispiele, teilweise unwichtige Details

4.6) Kommentare und Verbesserungsvorschläge zu den Folien:

- - manchmal etwas zu knapp ausgeführt
  - alle wichtigen Informationen auf den Folien
  - gut waren v.a. die Stilmittel und Klangfiguren, Strukturmuster,...
- -Folien sind eine super Ergänzung -mit allen wichtigen Punkten -wenn man etwas nicht mehr wusste, konnte man schnell auf die Folien schauen und musste nicht das ganze Video noch einmal anschauen
- Bei den Lektionen Klangfiguren, Metaphern, Tropen und Figuren, etc. hätte ich mir ein paar mehr Beispiele für die Stilmittel gewünscht.
- Den Inhalt der Videos und der Folien habe ich als recht identisch empfunden und finde dass die Folien deswegen nicht als Ergänzung zählen. Die Folien waren aber gut, vor allem weil man sich damit systematischer durch den Stoff arbeiten konnte, während es viel anstrengender ist, in einem Video eine spezielle Information zu suchen, insofern waren die Folien sehr gut.
- Die Folien waren die perfekte Ergänzung für die Videos - besonders zum späteren Nachschlagen
- Die Folien finde ich super, sie könnten die Videos vollständig ersetzen. Auf keinen Fall würde ich darauf verzichten.
- Die Folien hätten stellenweise etwas ausführlicher sein können, da sie für die anschließende Bearbeitung der Lektionen meiner Meinung nach wichtiger als das Video waren.
- Die Folien könnten etwas umfangreicher an Informationen sein.
- Die Folien könnten gerne noch etwas ausführlicher sein. Die weiterführende Lektüre ist meiner Meinung nach jedoch überflüssig, ich kenne niemandem aus dem Kurs, der sich damit befasst hat.
- Die Folien waren an sich sehr gut. Bei den Stilfiguren hätten eventuell noch mehr Beispiele geholfen.
- Die Folien waren angemessen gestaltet und anschaulich.
- Die Folien waren eine gute Ergänzung zum jeweiligen Video und haben mir zum Nachschlagen schon ein paarmal geholfen.
- Die Folien waren super gemacht; alles war klar und deutlich dargestellt!
- Die Folien waren um ein vielfaches wichtiger als die Videos
- Die Folien waren übersichtlich und eine gute Zusammenfassung.
- Die ergänzenden Folien empfand ich als sehr hilfreich, das sie die wichtigsten Aspekte der behandelten Thematik nochmals kurz und

prägnant dargestellt haben.

- Einerseits enthielten die Folien wichtige inhaltliche Aspekte, andererseits war ein gewisser Teil der Folien sehr kompliziert und man hat gewisse Sachen nicht auf Anhieb verstanden.
- Etwas besser und übersichtlicher strukturieren wäre gut
- Eventuell mehr Text.
- Folien sind gute Unterstützung
- Folien waren sehr gut. Haben die Videos gut zusammengefasst.
- Golien gut strukturiert
- Ich finde die Folien super. Die kann man auch lange nach dem Kurs (im Ggs. zu den Videos) noch anschauen und sich Rat und Info holen!
- Ich wäre auch ohne Folien zurechtgekommen aber deutlich schlechter... Ich fand die Folien super und habe oft während meines Schreibprozesses darauf zürückgegriffen und sie mir nocheinmal angeschaut, z.B. bei den vielen Klangfiguren. (Die Videos habe ich mir hingegen immer nur einmal angeschaut!)
- Ich wäre zurechtgekommen, aber die Folien haben das Rezipieren sehr stark erleichtert.
- Ich würde die folien auf jeden Fall dabei behalten, falls man aus irgendeinem Grund etwas streichen muss, dann eher das Video!
- Ideal wäre es, die Videos etwas zu kürzen und die Folien noch etwas ausführlicher zu gestalten.
- Keine.
- Keine. Alles was mir während des Videos noch als wichtige Zusatzinformation erschien, habe ich mir auf meinen ausgedruckten Folien mitgeschrieben.
- Klar gegliedert. Verständlich aufgebaut. Keine Verbesserungsvorschläge :)
  Theoretisch wäre ich schon ganz ohne Folien zurecht gekommen, aber es wäre doch sehr schwer geworden an manchen Stellen.
- alles Wichtige war auf den Folien drauf
- gut und übersichtlich
- gute und knappe Darstellung der wichtigsten Infos
- keine
- siehe punkt 2.3

## 5. Übungen

5.3) Kommentare und Verbesserungsvorschläge zu den Übungen:

- -sehr kreative Aufgabenstellungen, deren Bearbeitung Spaß gemacht hat
- Alles ganz toll.
- An sich sind die Übungen hilfreich, es wäre jedoch schön, wenn die Übungen vom Inhalt her etwas mehr auf das jetzige Zeitgeschehen abgestimmt wären - so hätte man ja anstatt einem alternativen Anfang zu Rotkäppchen auch einen alternativen Anfang zu einem aktuell bekannten Buch schreiben können.
- Anm: Perspektivenwechsel hat großen Spaß gemacht, aber dient nicht zur Verbesserung meiner praktischen Schreibkompetenz
- Bei den Übungen konnte man feststellen, dass oft versucht wurde, viel Stoff in eine Lektion zu packen, z.B. Lektion 4. Hier war es einfach viel zu dicht, man hatte viel zu wenig Raum um einen der Inhalte anzuwenden, was den Lernerfolg deutlich geschmälert hat. Bei Lektion 11 war das Problem, dass man nur in eine Art kooperativen Schreibens Einblick hatte, hier hätte man doch mal jede ausprobieren sollen, wie ich finde. Auch die Art wie Stilmittel eingesetzt werden sollten finde ich nicht gut. Es schien wichtiger irgendwie solche Mittel in den Text zu packen, als einen letztlich inhaltlichen Text zu schreiben.
- Buch-/Filmkritik war eine sehr ansprechende Übung. In diesem Stil hätte man mehr machen können. Jedoch wäre noch eine nachträgliche Auflösung, welches Buch, bzw. welcher Film besprochen wurde, sehr nett gewesen.
- Das Ziel der Übungen war fast immer nachvollziehbar. Manche konnte man direkt auf andere Texte anwenden, wie Referate oder Hausarbeiten. Andere waren eher weniger hilfreich.
- Der Brief an ernd hat sehr viel Zeit in anspruch genommen, die m.E. wesentlich besser für die Besprechung der Abschlusstexte hätte genutzt werden können. Ich war nach Bernd nicht schlauer als vorher aber das Abschlusstextfeedback war ungeheuer hilfreich und wichtig!
- Die Übungen haben zwar immer sehr gut zu den Lektionen gepasst, es wäre allerdings schön gewesen wenn die Übungen

manchmal noch mehr Lektionen übergreifend gewesen wären.

- Die Übung zu den Klangmustern war sehr unnötig. Das Ergebnis der Textpool-Übung war sehr übertrieben was die Rhetorik angeht und gezwungen. Ob ein Text gut klingt oder nicht hört man, egal ob man bewusst Klangfiguren einbaut oder nicht.
- Die Übungen gehen meiner Meinung nach alle in eine ähnliche Richtung und legen zu viel Wert auf ein massenkompatibles Textergebnis. Was den Einsatz von Stilmitteln angeht, so ist es sicherlich sinnvoll, über Möglichkeiten zu informieren, aber die Häufigkeit des geforderten Einsatzes halte ich für übertrieben. Es scheint sich hier eher um eine Frage der natürlichen Begabung zu handeln und viele Texte litten sehr unter dem Hineinpressen von Alliterationen, zumal hierfür verhältnismäßig wenige Zeichen zur Verfügung standen.
- Die Übungen haben trotz des Ernstes immer Spaß gemacht.
- Die Übungen passten immer sehr gut zu den Lektionen
- Die Übungsaufgaben waren interessant und abwechslungsreich gewählt.
- Eventuell mehr Freiraum, also vielleicht 1-3 Themen zur Verfüng stellen.
- Für jeden war etwas dabei, die Mischung war angenehm.
- Gefallen hat mir, dass die Aufgabenstellungen zu den einzelnen Übungsaufgaben klar und verständlich formuliert waren, jedoch noch Interpretationsraum ließen.
- Ich fand besonders die Übungen hilfreich, die einem im Alltag öfter Schwierigkeiten bereiten wie z.B. das Bewerbungsschreiben und den Beschwerdebrief. Vielleicht könnte man solche Übungen öfter einbauen.
- Ich finde, einige Aufgabenstellungen waren relativ unklar gestellt. Z.B. gab es Situationen, in denen es in der Aufgabenstellung hieß, man solle mindestens 3 Metaphern verwenden, und es wurde einem dann von den Tutoren angekreidet, wenn man "nur" 3 verwendet hat. Mir war bis zum Ende nicht wirklich klar, ob es nun bei den Übungen darum geht, je einen "guten" Text zu schreiben, oder eben unbedingt zu zeigen, dass man den Inhalt der Lektion verstanden hat.

  Zur Lektion 9: Relief, Kurzgeschichte. Hier gehört dringend ein anderer Text her. Mit dem Thema kann doch die Hälfte der Teilnehmer nichts anfangen. Sonst hätte ich gerne diese Übung gemacht.
- Ich hatte das Gefühl, dass man so sehr darauf achten musste die Anforderungen der Übung einzuhalten (wie z.B. bauen Sie Metaphern oder Stilmittel ein), dass man seinen Text überfüllt hat mit dem Zeug. So ist der Text schlechter geworden, als er vielleicht geworden wäre, wenn man sich nicht dazu gezwungen gefüllt hätte irgendwo noch irgendetwas einzubauen, nur dass es eingebaut ist...
- Insgesamt fand ich die Übungen sehr gut!
- Wie schon gesagt, die Klangfarben- und rhetorische Mittel Übungen waren nicht sinnvoll
- siehe 2.2

  sehr gut waren angegebene Beispiele, um zu sehen, was man sich ungefähr als Lösung vorstellt
- Übungen waren zeitlich richtig platziert und lerntechnisch sinnvoll.

5.4) Verbesserungsvorschläge zu den Übungen:

- - (2 Nennungen)
- Es wäre eine gute Option, zu jedem Thema auch eigene Themenideen für den Textpool miteinbringen zu können. D.h. zwar Themen anbieten, die aber nich obligatorisch sind. Bei der Übung zum Weg zur Uni hätte ich mir bspw. eine größere Auswahl gewünscht
- In manchen Übungen könnte man noch genauer in der Aufgabenstellung erklären, wie übertrieben man die verlangten Methoden im Text verwirklichen soll!
- Kommentieren der Übungstexte effektiver gestalten (siehe Punkt 8.3)
- Man sollte mehr in den Fokus nehmen, was tatsächlich im Rahmen eines solchen Seminars erlernbar ist: Die formalen Richtlinien, an die man sich beim Schreiben von wissenschaftlichen Arbeiten (Sprache, Stil, Argumentation), Briefen, journalistischen Artikeln usw. zu halten hat sowie das allgemeine Vermeiden von leeren Floskeln, Füllwörtern, die falsche Kausalität suggerieren, und Ähnlichem. Würde man sich auf einen kleineren Ausschnitt des großen Themas "Schreibkompetenz" konzentrieren, könnte dies für Studierende zu fruchtbareren Ergebnissen führen.
- Manche Übungen schienen etwas festgefahren. Auch wenn die Möglichkeit bestand sich etwas dazu auszudenken, war die Anzahl der Zeichen leider etwas zu stark begrenzt.
- Manchmal waren mehrere Aufgaben miteinander kombiniert, was es schwer gemacht hat, im gegebenen Begrenzten Umfang beide hinreichend zu erfüllen.
- keine
- s.o.

5.7) Verbesserungsvorschläge zu den Zusatzübungen:

- - (4 Nennungen)
- Abermals: Alles prima und nichts zu verbessern.
- Also ich habe keine Zusatzübung gemacht, aber mir einige davon angesehen. Ich finde, viele davon sind schlichtweg Spielereien und eher weniger ernstzunehmende Übungen, die einen weiterbringen. Grundsätzlich ist es ja ok, wenn die Zusatzübungen lockerer ausfallen als die Hauptübungen, aber sie sollten einem schon auch etwas bringen - und das kann ich bei vielen leider nicht erkennen.
- Aus Zeitmangel konnte ich diese nicht bearbeiten, der Zeitmangel lag aber nicht an diesem Seminar.
- Die Zusatzübungen sind gut und nützlich. Ich habe es nur zeitlich nicht geschafft sie zu bearbeiten.
- Die Zusatzübungen stellen einfach einen zu großen weiteren Aufwand dar. Die wöchentliche Arbeit für das Seminar ist sehr hoch, daher finde ich, dass es keine Zusatzübungen geben sollte, um die Note zu verbessern!
- Dieses Semester war mein Stundenplan einfach sehr voll. Für die Zusatzübungen konnte ich mich nicht genügend motivieren. Vielleicht wären ein paar Pluspunkte für die Abschlussnote ein Anreiz gewesen, um mich aufzuraffen...
- Es ist toll, dass es die gibt und dass sie freiwillig sind. Oft kann man mit denen sehr interessante und auch unterhaltsame Texte schreiben aber wenn das Pflicht wäre wär's nicht zu schaffen. Super Konzept so wie es ist :)
- Für meine Zusatzübung erhielt ich nie Feedback. Deshalb habe ich auch keine weitere gemacht.
- Habe ich mir aus Zeitgründen noch nie angeschaut, daher keine.
- Ich hätte gerne alle Zusatzübungen bearbeitet, leider fehlte mir gegen Ende des Seminars die Zeit, da andere Uni-Verpflichtungen (Dr.Arbeit, Seminare, Tutorenjob) etwas zu nahmen
- Leider schienen die Zusatzübungen manchmal etwas sehr festgelegt zu sein. Etwas mehr Freiheit (wie es bei einigen durchaus der Fall war) hätte die Übungen ansprechender gemacht.
- Nachdem ich für dieses Seminar keine Note benötige (BA) war mir das einfach zu viel Aufwand.
- Nein, alles perfekt!!!
- Von Anfang an mehr Möglichkeit zur freien Entscheidung der Übungen würde zwar eventuell dazu führen, dass manche Übungen besonders häufig gemacht werden und andere eher nicht, es kann aber dann jeder das wählen was er für sich als nützlich erachtet.
- Waren gut, habe mich doch noch mehr mit dem Schreibprozess auseinandergefasst.
- Zusatzübungen sind gut für diejenigen, die Zeit haben. Für diejenigen, die keine Zeit haben, ist eher demotivierend die Möglichkeit zu haben, so viele Zusatzübungen machen zu können.
- eventuell noch ein paar "größere"  Lektionen übergreifende Übungen
- keine (Ich hatte nur keine Zeit für zusätzliche Übung und habe mich auf die Hauptübungen konzentriert)
- war ein reines zeitproblem

## 6. Präsenzsitzung

6.2) Kommentare und Verbesserungsvorschläge zur Gestaltung der Präsenzsitzung:

- - war klar strukturiert und die Feedbackrunden in kleinen Gruppen waren sehr hilfreich
- An der Präsenzsitzung habe ich nichts auszusetzen :)
- Bernd streichen. Die 2h wären besser für den Abschlusstext aufgewendet worden...
- Das Besprechen der Abschlussarbeiten in Kleingruppen war sehr hilfreich und fand zudem in entspannter Atmosphäre statt. Weniger Gewicht würde ich auf die Gruppenarbeit zu Beginn der Präsenzsitzung legen: Einerseits war das Ergebnis der entstandenen Texte interessant, andererseits stellt sich das Schreiben in der Gruppe als sehr schwierig und nervenaufreibend dar und erzielt selten das Ergebnis, das man sich gewünscht hätte.
- Das kooperative Schreiben hat mir persönlich nicht sehr viel gebracht, positiv fand ich jedoch den Informationsaustausch bezüglich der verschiedenen Abschlusstexte.
- Der Lerneffekt des Experiments zum kooperativen Schreiben hielt sich stark in Grenzen, weil das Ergebnis exakt wie erwartet ausfiel. Die Besprechung der Abschlusstexte war sehr kurz, was aber bei der Länge der Sitzung nicht zu ändern ist.
- Der erste Teil hat mir sehr gut gefallen. Das kooperative Schreiben fand ich sehr hilfreich. Die Verbesserung und Bearbeitung von den Abschlusstexten fand ich nicht sehr hilfreich, da kaum Zeit vorhanden war, um auf den eignenen Text einzugehen. Ich hätte mir für den Abschlusstext mehr Feedback vom Dozenten oder den Tutoren erhofft. Am meisten geholfen hat eigentlich das Rumschicken der

Texte an die Gruppenmitglieder die Woche vor der Präsenzsitzung.

- Die Präsenzsitzung könnte etwas kürzer sein. Es würde reichen, wenn man nur die Texte in der Gruppe bespricht.
- Die Präsenzsitzung war sehr aufschlussreich und hat ihren Zweck erfüllt.
- Die Präsenzsitzung war sehr gut. Unterhaltsam und wirklich sinnvoll
- Die gemeinsame Schreibübung halte ich für überflüssig. Normalerweise hat jeder schon einmal in einer Gruppe gearbeitet. Eine längere Besprechungsphase der Abschlusstexte wäre sinnvoller.
- Die Übung zum kooperativen Schreiben hätte weniger ausführlich sein müssen. Sie hat mir jetzt kaum neue Erkenntnisse gebracht. Dafür könnte die Zeit für die Besprechung der Texte länger sein.
- Fand es gut, dass wir über unsere Abschlusstexte reden und Feedback einholen konnten
- Gemeinsame Übung besser verkürzen und die Besprechung der eigenen Texte etwas ausdehnen
- Gerne etwas länger Zeit zum Durchgehen der einzelnen Arbeiten und vielleicht vorher darauf achten, dass auch wirklich jeder die anderen Texte vorher schon einmal gesehen hat.
- Gruppenarbeit war etwas wirr. Die Zeit leider etwas zu kurz um wirklich einen guten Text hervorzubringen, mit dem die ganze Gruppe zufrieden ist.
  Die Besprechung zu den Abschlusstexten war zu kurz. Kann aber auch daran liegen, dass die Zeiteinteilung des leitenden Tutors nicht ganz genau im Auge behalten wurde.
- Hat mir sehr viel bei der Überarbeitung meines Abschlusstextes geholfen. Man bekam gute und viele hilfreiche Tips und auch einen ersten Eindruck davon, wie er bei den Lesern ankommt und wo es noch Unverständlichkeiten gibt.
- Hmmmmm... Kuchen für alle wäre nicht schlecht.... :)
- Ich fand die Präsenzsitzung im Nachhinein sehr angenehm, und die Übung zum kooperativen Schreiben hat auch Spaß gemacht; auch die Besprechung des Abschlusstextes hat, denke ich, jedem Teilnehmer noch etwas gebracht. Vielleicht wäre es auch eine Idee, diese Arbeitsgruppe "Abschlusstext" schon etwas früher zu bilden, eine Lektion eher, und da schon über die Plattform etwas Austausch entstehen zu lassen; wenn man die Texte 2 Tage vorher bekommt, reicht das fast nicht aus, um sie ordentlich durchzulesen.
- Ich fand die Präsenzsitzung zwar gut gestaltet und interessant. Allerdings fand ich nicht, dass das kooperative Schreiben zu meiner Kompetenz beigetragen hat. Es kam mir eher vor, wie eine Art Zeitfüller, um die Präsenzsitzung auf eine dem Kurs angemessene Länge zu bringen. Vielleicht wäre es besser die eine Sitzung in 2 kleinere aufzuteilen und eine davon eher zu Beginn des Kurses anzusetzen. (Vgl Redekompetenz) Über den Inhalt dabei kann ich allerdings auch nichts beisteuern.
- Ich fand es schade, dass für die Abschlusstextbesprechung in meiner Gruppe nicht mehr so viel Zeit übrig blieb, da jeder relativ viel Fragen zu seinem Text hatte und die Zeit einfach nicht gereicht hat - nächstes Mal besser weniger Zeit in "Bernd" investieren und mehr Zeit in die Besprechung der Abschlusstexte!
- Ich finde, dass das Zusammenschreiben nicht so viel gebracht hat, weil nicht so viel Zeit dafür da war.
- Ich hätte mir mehr Zeit bei der Überarbeitung der Anschlusstexte gewünscht.
- Ich möchte hier noch einmal betonen, wie wichtig und sinnvoll ich die Präsenzsitzung halte. Sie bringt einem enorm viel und verdeutlicht den Fortschritt den man im Laufe des Seminars gemacht hat!
- Ich würde den informativen Teil (kooperatives Schreiben) eher noch als letzte online-Übung machen (--> das hat sich meiner Meinung nach zu lange hingezogen). Stattdessen hätte ich mir gewünscht mehr Zeit für die Besprechung der Anbschlusstexte zu bekommen und eventuelll an ihnen noch gemeinsam zu arbeiten. Das fände ich sinnvoller!
- Jeder sollte alle Methoden des kooperativen Schreibens einmal ausprobieren. Mehr Zeit für das Feedback für den Schlusstext. Hierfür vielleicht kleinere Gruppen um die insgesamte Zeit nicht zu erhöhen. Das Feedback des Tutors dem Autor schon vorher zugänglich zu machen, sodass dieser sich darauf vorbereiten kann und Teile seines Textes evtl erklären kann, wäre sinnvoll. Bei mir war es so, dass wir die vom Tutor korrigierte Version erst NACH dem Feedback erhalten haben, wodurch man keine Fragen mehr stellen konnte. Auch hat der Tutor einige Punkte meines Textes einfach nicht verstanden (dasselbe war auch bei anderen Leuten aus meiner Gruppe zu beobachten) darunter waren stilistische sowie inhaltliche Elemente. Man wusste daher nicht wie man den Text nun korrigieren sollte, da man ja nicht wusste, ob die Kritik weiterhin Bestand hätte, hätte man seinen Text erklären können. Dieser Punkt hat mich sehr verunsichert, da dieser Text wohl auch ein zentraler Bestandteil der Note ist und wenn nun der Dozent vielleicht auch ein paar solcher Verständnisschwierigkeiten hat (was keine Beleidigung darstellen soll) kann es sein, dass sich dies negativ auf die Note auswirken könnte, obwohl dies verhindert werden hätte können, wenn der Autor eine Gelegenheit gehabt hätte, Teile davon zu erklären.
- Obwohl ich anfangs etwas skeptisch war, hat das Konzept der Präsenzsitzung gut funktioniert, und die eingehende Besprechung der Abschlusstexte war denke ich auch fruchtbar. Dafür ist natürlich Voraussetzung, dass alle aus der Gruppe alle Texte gelesen haben, vielleicht könnte man im Vorfeld noch mehr betonen, dass das für eine sinnvolle Besprechung notwendig ist.
- Präsenzsitzung war sehr lang, hat aber trotzdem Spaß gemacht. Ich würde nur vorschlagen, sie nicht so kurz vor den Prüfungen abzuhalten, da einem ein ganzer Tag zum Lernen fehlt dadurch.
- Reibungsloser Ablauf! Hat alles geklappt und alle haben gut mitgearbeitet.
- Sehr unterhaltsam und kurzweilig, sehr sinnvoll

- Termine wurden nicht respektiert. Kooperatives Schreiben fand ich jetzt nicht soo effizient. Abschlusstext Besprechung war ok, wir hatten aber bereits im Voraus in der Gruppe alle Texte kommentiert.
- Vor allem das Besprechen der Abschlusstexte war wirklich gut und hilfreich. Ein bisschen mehr Zeit wäre schön gewesen.
- Zuerst dachte ich, dass die Sitzung zu lang anberaumt ist. Im Nachhinein habe ich festgestellt, dass die Zeit sehr schnell um war und ich es schön fand, auch mal ein paar Leute live zu erleben.
- es wurden wenige Termine vergeben
- größere Gruppen hätten mir persönlich besser gefallen.
- ich fand es sehr hilfreich, dass man in Kleingruppen über alle texte gesprochen hat bzw. dass man sich ausgetauscht hat und verbesserungsvorschläge erhalten hat
- s.o.
- sehr strukturiert, Einhaltung der Zeiten, verständliche Übung

  gutes Feedback zum Abschlusstext
- war noch nicht

## 7. Betreuung

7.2) Wir bedauern, dass Sie sich nicht gut betreut fühlten. Bitte nennen Sie hier die Gründe dafür sowie konkrete Verbesserungsvorschläge:

- Ich fande mich sehr gut betreut!!! Ich kann das "ja" nur leider nicht anklicken (siehe Kommentar unter Anmerkungen zur Evaluation) und ohne etwas auszufüllen, schickt es mir den Bogen nicht ab, deshalb muss ich "nein" anklicken
- Ich wurde gut betreut. Ich kann aber das Ja-Button aus irgendwelche Gründe nicht anklicken.

7.4) Bitte nennen Sie uns die Situation(en), in denen Sie sich eine intensivere Betreuung gewünscht hätten und geben Sie konkrete Verbesserungsvorschläge:

- Feedback des Abschlusstextes

7.10) Kommentare und Verbesserungsvorschläge zur Betreuung durch den Dozenten:

- -
- - ist immer sehr gut zu erreichen und antwortet sofort (sogar Sonntag Abends!)
  - löst schnell alle Probleme / Fragen,...
- Alles wunderbar!
- Da die Betreuung meine Erwartungen erfüllt und oft sogar übertroffen hat, ist alles in Ordnung! Es wurden super hilfreiche Tipps zum Abschlusstext gegeben! Danke!
- Da ich nicht mit dem Dozent (abgesehen vom normalen Kursinhalt) in Verbindung treten musste, haben mich die Sprechzeiten nicht gestört. Allerdings hatte ich genau in dieser Zeit eine Vorlesung - das heisst, wenn ich den Dozent hätte persönlich kontaktieren müssen, wäre das zu einem Problem geworden. Nächstes Semester vielleicht Sprechstunde an zwei unterschiedlichen Tagen?
- Die Abschlusstextbesprechung unter der Moderation des Dozenten war hilfreich, da jeder Teilnehmer die Gelegenheit hatte, seinen Text zu präsentieren und Fragen an die Gruppe zu richten. Dabei hat der Dozent wichtige Anregungen gegeben und gleichzeitig den Gruppenteilnehmern viel Raum gelassen.
- Die Beurteilungen des Dozenten hatten durchweg eine sehr gute Qualität und ließen auf viel Texterfahrung schließen.
  Die Kritik zu meinem Abschlusstext, die durch den Dozenten abgegeben wurde, fand ich sehr hilfreicher. Mein Stil wurde weder korrigiert noch angezweifelt und es war doch zu merken, dass Dozent und Tutor deutlich auseinander liegen, was die Kritiken angeht. In dem Aussagen des Dozenten konnte ich viel für meinen Stil und meine Art des Schreibens und Arbeitens herausziehen.
- Herr Schmohl war überaus verständnisvoll und entgegenkommend bei Problemen der Fristeinhaltung. Er hat zum weiter machen bestärkt.
- Ich hatte immer das Gefühl gut betreut zu werden. Emails wurden schnell beantwortet.
- Ich weiß, dass es schwierig ist, bei 100 Teilnehmern, aber die Beurteilung der Abschlusstext-Übungen hätten z.T. ausführlicher sein dürfen...
- Insgesamt sehr gut!
- Sehr umfassende,hilfreiche und nette Betreuung durch den Dozenten!!!

- Top. Alles bestens! Sehr schnelle Emailantworten, Verständnis bei Fristverlängerungen und kompetente Antworten.
- Weiter so!
- Weltklasse Betreuung durch den Dozenten.
- bei Fragen prompte und hilfreiche Antwort
  gutes Feedback zu den Abschlusstextübungen
- sehr nette Betreuung!
- sehr sympathischer und begeisterter Dozent, der Spaß an seiner Arbeit hat
- siehe oben
- super Betreuung!
- Überhaupt nichts auszusetzen. Schnelle Anworten, sehr genaues Feedback, immer freundlich und hilfsbereit. Wäre schön, wenn das überall so wäre :)

7.12) Wir bedauern, dass Sie sich nicht gut betreut fühlten. Bitte nennen Sie hier die Gründe dafür sowie konkrete Verbesserungsvorschläge:

- Auch hier das gleiche Problem wie oben: Antwort sollte "ja" sein, kann aber nur "nein" anklicken...
- Die Kommentierung der Tutoren ist zwar ganz nett, jedoch fand ich manchmal, dass sie den Stil des jeweiligen Autors versuchten in "das gängige" abzuändern. Leider ist Kritik immer sehr subjektiv und vieles davon lief direkt gegen einen Stil, den sich manch einer vielleicht schon seit Jahren angewöhnt und zu seinem eigenen gemacht hat. Auch wenn der Stil nicht den Geschmack des jeweiligen trifft, ist er doch die persönliche Note, die man nicht versuchen sollte völlig zu ändern.
  Vielleicht hatte ich auch einfach das Pech seit Lektion 4 nur noch immer an die gleiche Tutorin zu geraten. Es hätte doch möglich sein müssen dies öfter durchzuwechseln, was ja auch bei anderen Teilnehmern ständig passiert ist, leider blieb ich immer bei jemandem, der meinen Stil nicht wirklich verstanden hat, was sehr schade ist. Irgendwann kann man die Beurteilung auch nicht mehr ganz ernst nehmen, wenn man merkt, dass immer der gleiche das Feedback gibt, der dazu nicht den eigenen Stil versteht.
  Sehr irritierend war zudem, dass einmal sogar alle anderen aus meiner Arbeitsgruppe von einer anderen (neuen und nicht angegebenen) Tutorin beurteilt wurden, nur mein Text nicht! Es wirkt etwas merkwürdig wenn man immer an den gleichen geraten muss!
- Ich wurde gut betreut. Ich kann aber das Ja-Button aus irgendwelche Gründe nicht anklicken.
- In der Präsenzsitzung hatte ich das Gefühl, dass der Tutor das Konzept meines Abschlusstextes (angefangen bei der Überschrift) nicht verstanden hat, bzw. wir aneinander vorbei redeten. Mir hätte es besser gefallen, die Texte nicht nur stur nach einem Schema F zu bewerten, sondern die Individualität jedes Textes herauszuarbeiten.
  Die Kommentare der Tutoren zu den Textpoolübungen waren immer sehr ausführlich und zeigten Interesse.
- Meine Kritik richtet sich hier auf die Betreuung durch den Tutor bei der Präsenzsitzung, während der anderen Lektionen habe ich mich gut betreut gefühlt. Der Tutor hat, wie bereits erwähnt, einfach zentrale Punkte, inhaltlicher sowie stilistischer Art in meinem und den Texten der Leute aus meiner Gruppe nicht verstanden. Soetwas ist absolut schlecht in einem Seminar, in dem man von dieser Person eigentlich konstruktive Kritik erhalten sollte, dies ist aber prinzipiell nicht möglich, wenn der Tutor Verständnisprobleme hat.
- hatte das Gefühl, dass die Tutoren nur nach Dingen gesucht haben, die sie auszusetzen hatten... die Texte waren immer: "das war gut, aber das und das und das und das kannst du besser machen"
- vgl. ausführliche Evaluation

7.14) Bitte nennen Sie uns die Situation(en), in denen Sie sich eine intensivere Betreuung gewünscht hätten und geben Sie konkrete Verbesserungsvorschläge:

- Bewertungen der Übungen...
  Nach der Bewertung der Übung hatte man immer das Gefühl, dass der Text nur Fehler hätte...
  Zu viel Haarspalterei...
- vgl. ausführliche Evaluation

7.17) Kommentare und Verbesserungsvorschläge für die Tutoren (einzeln oder insgesamt):

- -
- /
- Ach ja - die Tutoren könnten den Kuchen backen! :P
- Die Arbeit der Tutoren fand ich insgesamt gut, nur von der Leistung des Tutoren während der Präsenzsitzung und seiner Leistung zu den Texten bin ich arg enttäuscht.
- Die Diskrepanz zwischen Aufgabenstellung und Bewertung habe ich oben (5.3) bereits angesprochen. Mir war allermeistens nach den

Kommentaren der Tutoren nicht klar, ob mein Text nun eher gut oder eher schlecht war. Es werden ja doch meistens einige Dinge kritisiert (andere gelobt), und man hat als Kursteilnehmer im Prinzip keinen Anhaltspunkt, wie was nun "zählt". Vielleicht wäre es sinnvoll das Feedback etwas aufzugliedern, in verschiedene Ebenen (Stil, Grammatik+Rechtschreibung, Aufgabenstellung, etc.); dann wird einem auch viel klarer, wo man steht, und was man in Zukunft besser machen kann!

Außerdem hätte ich mir mehr männliche Tutoren gewünscht. Das Verhältnis (4:1) war irgendwie nicht so ausgewogen.

- Die Statements der Tutoren machten einen sehr kompetenten Eindruck auf mich.
- Es wäre sinnvoll, wenn die Tutoren auch immer die Note, die wir für die Übung bekommen, explizit nennen würden. So könnte man seine Fähigkeiten besser einschätzen
- Ich fand die Kommentare insgesamt sehr gut! Ich hätte mir nur manchmal gewünscht direkt auf die Kommentare antworten zu können (,d.h. die Kommentare interaktiver zu gestalten). Ich hatte nur per Nachrichtensystem die Möglichkeit die Tutoren nochmal anzuschreiben und nachzufragen oder zu kommentieren. Könnte man da nicht ein Feld direkt im Kommentar der Tutoren für Anwortmöglichkeiten einfügen, die diese dann auch erhalten?
- Ich fand es beeindruckend, dass die Tutoren es geschafft haben, immer so viel Feedback zu jeder Übung zu schreiben. Es war auch immer hilfreich, also weiter so!
- Ich finde die Tutoren haben allesamt einen super Job gemacht, mir hat besonders der Umgangston und die Geduld gefallen - Vielen Dank!
- Ich fände es gut, wenn die Tutoren ihre Kommentare möglichst knapp halten würden (ohne was wichtiges auszulassen). Denn teilweise kamen die reinsten Romane!! (Mir ist klar, dass das Verfassen dieser "Romane" für die Tutoren sehr arbeitsintensiv ist/war und ich weiß die Mühe zu schätzen aber in der Kürze liegt die Würze..^^)
- Ich hatte oft das Gefühl, dass ich manche Sachen nicht annehmen konnte und manche Arten von Feedback mir etwas komisch erschienen (inkonsequent, unnötig, verwirrend). Teilweise sogar wiedersprüchlich und teilweise für mich selbst nicht konstruktiv
- Ich konnte die Kritik der Tutoren gut nutzen. Allerdings war ich mir an manchen Stellen nicht ganz sicher, inwiefern die Tutoren ausreichend Kompetenz in den jeweiligen Bereichen besitzen.
- Ihr habt wirklich immer ein so ausführliches und vor allem höchst bewundernswertes Feedback gegeben!!! Was man in einzelnen Texten so alles kommentieren kann...wirklich gute Leistung! Jetzt sag ich mal, was ihr sonst immer sagt: "Weiter so!" :)
- Insgesamt wäre es sinnvoll, explizit gesagt zu bekommen, welche genaue Note man für die einzelnen Übungen bekommen hat, um die eigenen Fähigkeiten genauer einschätzen zu können.
- Leider schien mir recht wenig praktische Texterfahrung vorhanden zu sein.
  Zudem wies sie ihre Gruppe häufig darauf hin mehr zu kommentieren. Allerdings sind solche Mails sehr störend, wenn sie an ALLE gehen! Vor allem wenn man selbst zu denen gehört, die sich die Finger blutig tippen.
  Eine DIREKTE Anrede an GEZIELTE Mitglieder wäre doch deutlich sinnvoller gewesen.
- Man konnte sehen, dass sich die Tutoren wirklich Zeit genommen haben, die Texte zu lesen und zu kommentieren
- Manchmal war das Feedback schon sehr haarspalterisch und das ein oder andere Mal ein wenig unfreundlich.
- Tutor 5 hat mich persönlich zwischenzeitlich etwas demotiviert. (ich fand seinen Schreibstil unterkühlt)
- War schon in Ordnung. Nur manchmal wusste ich nicht richtig, was ich besser machen kann. Vielleicht mehr Beispiele geben an den Kritikpunkten.
- Zum Teil unterschieden sich die Meinungen ziemlich... Texte die von Kolilitonen gut gefunden wurden, wurden von Tutoren "zerlegt".
- großes Lob für die teilweise sehr umfangreichen Feedbacks der Tutoren
  hilfreiche Anregungen
- vgl. ausführliche Evaluation

## 8. Zusammenarbeit mit den anderen Kursteilnehmern

8.3) Verbesserungsvorschläge zur Zusammenarbeit mit den anderen Kursteilnehmern:

- - (3 Nennungen)
- Das Kommentieren finde ich sehr schwierig. Zum einen ist es schwer, die anderen Kursteilnehmer zu kommentieren, wenn man selber kaum Feedback bekommt. Zum anderen ist das Schreiben der Kommentare schwierig (in Sachen Motivation), wenn die Kommentare quasi "0815" ausfallen und immer gleich ausfallen. Das ständige Aufrufen seitens der Tutoren ist zwar wichtig, aber im Endeffekt auch nicht zielführend. Vielleicht sollte das Kommentieren Teil des wöchentlichen Pensums sein, dann ist es zwar zwingend, aber irgendwie würde jeder ein im Ansatz ausgewogenes Feedback bekommen.
- Das Kommentieren ist eigentlich immer nur für den Feedback-Nehmenden hilfreich, da der Feedback-Gebende immer nur das Aufzeigen kann, was er eh schon weiß und kennt.
- Die Kommentare müssen (wenn sie schon gegeben werden sollen) Kritikanregungen und Lob enthalten. Die Standartaussage "gefällt mir", "find ich gut" etc. resultieren meiner Meinung nach aus der Kommentarpflicht, sind aber wenig hilfreich.

- Die Teilnehmer waren teilweise zu nett. Es hätte durchaus auch härtere Kritik fallen dürfen.
- Eventuell das Kommentieren von mind. einem Gruppenpartner als Pflicht einführen. Das unterstützt einen auch selbst wenn man mal nicht so Lust hat zu kommentieren...
- Gegen Ende des seminars hat die Kommentierbereitschaft leider etwas abgenommen. Insgesamt fand ich die Kommentare der Anderen aber nützlich und hilfreich!
- Hilfreich war die Abschlusstextbesprechung der Kursteilnehmer vor der Präsenzsitzung, da sich jeder Teilnehmer viel Mühe gegeben hat und die Anregungen dementsprechend brauchbar waren.
  Weniger sinnvoll war das Kommentieren der einzelnen Übungen, da einige Teilnehmer ihre Kommentare auf wenige Zeilen beschränkt haben. Längere und sinnvollere Kommentare könnte man folgendermaßen erzielen: jeder Teilnehmer erhält die Aufgabe, lediglich einen Text zu kommentieren - und zwar ausführlich. So steigt die Qualität der Kommentare.
- Ich fand die Kommentierungspflicht nur insofern sinnvoll, als man dazu gezwungen war, sich die Texte der anderen durchzulesen. Am Hilfreichsten war für mich, zu sehen, wie andere Leute mit der gleichen Aufgabe umgehen. Nicht so sehr die Kommentare selbst.
- Ich fand es sehr schade, dass bei meinen Texten kaum jemand kommentiert hat. Obwohl mir das Kommentieren der anderen Texte viel gebracht hat, hätte ich mir doch gern ein Feedback von weiteren Teilnehmern (abgesehen vom Tutor) auf meine Texte gewünscht!
- Ich finde, dass insgesamt leider zu wenig kommentiert wurde. Manche Teilnehmer haben wirklich immer ihre Gruppenmitglieder kommentiert, andere leider kaum oder gar nicht. Die Aufgabenstellung hat deutlich gesagt, dass man zumindest die Aufgaben seiner jeweiligen und aktuellen Gruppenmitglieder kommentieren soll und es wurde in mindestens zwei Nachrichten vom Dozenten und dem jeweiligen Tutor daran erinnert. Deshalb frage ich mich umso mehr, warum das nicht geklappt hat. Dass das auch in die Gesamtnote mit einfließt, wie auf der Plattform beschrieben wird, finde ich gerecht und gut. Bei der Präsenzsitzung haben die Rückmeldungen doch auch sehr gut funktioniert, warum dann nicht vorher und zu jedem Übungstext...(?)
- Ich würde vllt. tatsächlich das kooperative Schreiben noch etwas mehr in den Kurs miteinbeziehen. Ich glaube, wenn man gemeinsam an einem Text feilt (parallel oder wie auch immer, würde online ja auch einigermaßen gut gehen), dann erkennt man die "Fehler" des anderen, und der erkennt wiederum die von einem selbst - sprich, man kann sich gegenseitig helfen - vor der Abgabe. Die reinen Kommentare/Kritiken im Nachhinein finde ich nicht so wahnsinnig hilfreich. Ich finde, der Lernprozess sollte hauptsächlich während des Arbeitens erfolgen, nicht danach.
- Man sollte Emails mit Anhängen verschicken können!
- Man tippt sich leider die Finger wund um andere zu beurteilen und erhält recht wenig bis gar nichts zurück. Vielleicht sollte auf diesen Punkt mehr Beachtung gelegt werden. Evtl. könnte es auch als Nichterfüllung der Übung gelten, wenn manche sich diese Mühe nie machen.
- Persönlich hätte es mir ohne die feste Gruppeneinteilung mehr gefallen - da es trotz Wechsel doch für ein paar Wochen immer die selben Leute waren.
- Siehe meinen Kommentar zur Benutzeroberfläche. Meiner Meinung nach würde das die Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmern noch verstärken.
- Teilweise versuchen sich die Teilnehmer durch Kommentare "zu rächen". Da bezeichnet man einen Text als zu knapp und als Antwort bekommt man den gleichen Kommentar obwohl der eigene Text deutlich länger ist...
  Davon abgesehen lief die Zusammenarbeit sehr gut.
- Vielleicht sollte man sich nur einen Text aussuchen, den man dann kommentiert. Bei 3 oder mehr zu kommentierenden Texten wurde es vielen zu viel, sodass manche Leute gegen Ende des Kurses gar kein Feedback mehr erhielten oder gaben.
- Vielleicht sollte mar genauer danach schauen, ob auch wirklich alle in einer Gruppe die anderen Mitglieder kommentiert haben
- War ok.
- meistens schreibt man eh immer nur dasselbe oder bekommt dasselbe zu lesen...
  ich fand das Kommentieren weniger hilfreich...
  Aber es gab bestimmt genügend Leute, die sich intensiv damit auseinander gesetzt haben, deswegen kann man die gegenseitige Kommentieren lassen..

## 10. Verschiedenes

10.1) **Gesamteindruck** - Was ist besonders positiv?

- - Ausführliches Feedback durch die netten Tutoren/Dozent - Möglichkeit, sich die Arbeit von anderen Teilnehmern anzusehen, um zu sehen, wie man es noch (besser) hätte machen können
- - Der sehr freundliche Umgang per Mail und auch bei der Präsenzsitzung
  - Rücksicht, wenn ich leider einen Zeitaufschub benötigte
  - sehr gute, konstruktive Kritik seitens aller Tutoren
- - Schritt für Schritt wird man an das Schreiben herangeführt
  - Lektionen in sinvoller Reihenfolge
  - Seminar hat Spaß gemacht
- -Lektionen und Aufgaben dazu waren sehr gut ausgewählt -Reihenfolge der Lektionen war gut aufgebaut -Homepage ist sehr

übersichtlich und verständlich, auch für Leute, die am PC nicht so fit sind -Kommentare der Tutoren sind sehr hilfreich

- -viel Feedback
  -Tutoren und Dozent sind immer schnell erreichbar und stets hilfsbereit
- Abwechslungsreiche Lektionen, interessante Aufgabenstellungen, Bündelung der Lektionen im Abschlusstext, sichtbares Ergebnis des Semiars (Abschlusszeitung)
- Besonders durch die gut gewählten und sehr hilfreichen Abschlusstext-Übungen und schließlich das Verfassen eines eigenständigen Abschlusstextes ist mir mein Schreibprozess "bewusster" geworden.
- Betreuung, Abschlusstext
- Das Gesamtkonzept ist äußerst sinnvoll und macht Spaß
- Das zu jedem Thema verschiedene lösungsmöglichkeiten bestanden.
- Der Aufbau der einzelnen Lektionen bis zum Abschlusstext.
- Der Kurs war sehr abwechslungsreich, und die Aufgaben eigentlich jede Woche interessant - es hat Spaß gemacht!
- Die Atmosphäre war Online sowie im Real Life total toll. Natürlich wird man durch selbstständige Zeiteinteilung dazu verleitet, die Aufgaben bis auf den letzten Drücker aufzuschieben, aber es hat immer wieder Spaß gemacht und irgendwie hat es einen stolz gemacht, wenn die Resultate dann online waren.
- Die Folien, und dass man die Texte der Mitschüler lesen kann.
- Die Folien. Mit Hilfe der Folien konnte man die Übungen gut bearbeiten, ohne die Videos noch einmal anschauen zu müssen. Viele Übungen und Zusatzübungen haben sehr viel Spaß gemacht.
- Die Freundlichkeit und Zuverlässigkeit des Dozenten und der Tutoren.
- Die Idee des Online-Kurses ist super. Die Umsetzung ist im Gesamteindruck gut! Weiter so!
- Die Lektionen sind sehr abwechslungsreich gestaltet und die Betreuung durch den netten Dozenten hat zusätzlich motiviert.
- Die Möglichkeit des virtuellen Kurses gefällt mir besonders gut. Dadurch wird es möglich, die Zeit frei einzuteilen und das eigene Arbeitstempo zu verwenden. Natürlich sind auch die 8 ETCS-Punkte eine gute Motivation.
- Die Plattform ist sehr gut.
- Die Videos waren immer wieder amüsant.
- Die Zusatzübungen fand ich einfach nützlich und manchmal sehr lustig. Die Organisation des Kurses ist auch wirklich gelungen.
- Die freie Zeiteinteilung ist das, was diesen Kurs so gut macht. Außerdem kommt man relativ gesehen schneller und besser mit den Tutoren und dem Dozenten zusammen, was die Arbeit verbessert und bei Fragen hilft.
- Die große Masse an verschiedenen Aufgaben und Aspekten
- Die objektiven und fachlichen Feedbacks der anderen Kursteilnehmer. Man lernt mit Kritik umzugehen und diese selbst auch objektiv zu äußern. Toll an den Online-Seminaren ist das eigene Zeitmanagement.
- Die tolle Betreuung und klare Gliederung der Website!
- Die vielen unterschiedlichen Lektionen, die einem den Schreibprozess nach und nach näher bringen.
- Folien und Filme ergänzen sich hervorragend. Dozenten-Feedback ist extrem hilfreich.
- Ich finde es toll, dass man in diesem Kurs wirklich sehr viele Bereiche streift, mit denen man so vielleicht kaum etwas zu tun hat, die einem aber bei der Reflexion der sonst selbst produzierten Texte/Arbeitsweise ungemein helfen. Auch für das wissenschaftliche schreiben fand ich einige Lektionen sehr hilfreich (Adressatenkalkül z.B., strateg. Textaufbau).
  Die Videos sind (auch wenn sie mich jetzt nicht "begeistern") tatsächlich auch eine gelungene Abwechslung zum bloßen Geschreibsel. Man wird angenehm an das Thema herangeführt.
- Ich fühle mich sicherer im Umgang mit meinen eigenen Texten
- Insgesamt finde ich, dass das Online-Semiar eine tolle Idee ist. Besonders wenn man ein stressiges Semester hat ist es auch mal sehr angenehm, etwas von zuhause erledigen zu können. Ich bin jemand, der am besten alleine lernt und dann am Effektivsten arbeitet. Daher hatte ich das Gefühl, im Online-Seminar sehr gut vorangekommen zu sein und viel gelernt zu haben. Besonders die Bearbeitung des Abschlusstextes fand ich nochmal sehr hilfreich. Des weiteren fand ich die Präsenzsitzung auch sehr gut gestaltet.
- Insgesamt fühle ich mich sehr viel sicherer beim Schreiben. Da ich die Folien und Übungen und z.T. auch die besten Lösungen ausgedruckt habe, habe ich einen gut gefüllten Ordner, in dem ich immer wieder Dinge nachlesen kann. Außerdem fande ich es toll, immer wieder von verschiedenen Leuten Feedback zu erhalten. Daher hat mir auch die Einteilung in immer wieder neue Gruppen gefallen.
- Man hat die Möglichkeit sich die Zeit für eine Lektion über die Woche selbst einzuteilen. Außerdem finde ich das kontinuierliche Fortschreiten des Dazulernens ohne zuviel Stress sehr gut. Und trotz des vollkommen selbstständigen Arbeitens fühlt man sich nicht

mit den Aufgaben alleingelassen.

- Sehr gut!
- Sinnvolles Online-Seminar, sinnvoll auch, dass es von zuhause aus gemacht werden konnte... Selbständige Zeiteinteilung, Verhältnis von Aufwand zu ETC-Punkten
- Stilmittel, Textaufbau. Allgemein der Umgang mit Wörter.
- Struktur der Lektionen
- Wie bereits geschrieben fand ich den Kurs, ausgenommen die Präsenzsitzung, überaus gut.
- die freie Zeiteinteilung sowie die Wahl des individuellen Lernziels, fundierte Wissensvermittlung
- die präsenzsitzung. diese war am hilfreichsten!
- flexible Arbeitszeiten, individuelle Auseinandersetzung mit den Themen, kein Front-Unterricht
- gute Betreuung, angemessene Aufgaben
- sehr interessanter Kurs, inbesondere um die verschiedenen Schreibstile kennenzulernen - war sehr hilfreich
- vgl. ausführliche Evaluation
- Übungen logisch sehr gut strukturiert, Präsenzsitzung am Ende für eigenen Text sehr hilfreich!

10.2) **Gesamteindruck** - Was ist besonders negativ? Was könnte man besser machen?

- -
- - manchmal wurde es etwas zu viel (mit anderen Pflichten / Tätigkeiten für die Uni), aber zur Not gab es ja immer die Fristverlängerungen
- 8 Punkte sind in meinem Studiengang so nirgends anrechenbar, die Überlegung wäre die Punkte zu verringern und somit auch den Zeitaufwand, da dieser doch neben normalen Seminaren und Vorlesungen sehr sehr hoch ist und vier Punkte ansich für mich persönlich " zu viel" sind
- Das Feld der Schreibkompetenz ist wohl sehr groß, es passt nicht alles in diesen Kurs. Mir persönlich hat die Auswahl der Inhalte nicht komplett zugesagt, eine Übersicht über Textarten die es gibt, wie diese geschrieben werden und dann eine Konzentration auf die wissenschaftliche Arbeit, wie sie Studenten wohl meistens machen müssen, hätte ich als sinnvoller empfunden.
- Das Glossar ist für nicht-Lateiner nicht besonders hilfreich, da die verschiedenen lateinischen(/griechischen) Begriffe nur alphabetisch geordnet sind. Schöner wäre noch zusätzlich eine Sortiermöglichkeit nach verschiedenen Themenbereichen (Klangfiguren, Stilmittel,...)
- Der Arbeitsaufwand, andereTextarten wählen
- Der wöchentliche Druck, die Deadline einzuhalten, aber das muss ja sein :-)
- Die Gruppeneinteilung - wöchentlicher Wechsel?
- Die Schwerpunktsetzung
- Die Teilnehmer sollen mehr Feedback geben! Es ist immer besser, aus verschiedenen Perspektive etwas zu hören bzw. lesen.
- Die Videos (2 Nennungen)
- Die Videos. Entweder neue drehen oder streichen
- Ehrlich gesagt, ich kann den Kurs nur weiterempfehlen...
- Es könnte etwas weniger Zeit für den Abschlusstext verwendet, bzw. die einzelnen Arbeitsschritte zur Erstellung des Textes noch stärker gebündelt werden.
- Fällt mir nichts ein.
- Häufiges Kommentieren und WEchseln der Gruppen etwas mühsam.
- Ich hätte mir gewüncht, dass das Feedback schneller kommt aber die Tutoren sind auch nur Menschen ;)
- Kann ich nichts sagen. Vielleicht noch mehr "Kniffe" wie man seinen Stil verbessern könnte.
- Lehrvideos siehe oben
- Manche Lektionen sind wirklich sinnfrei. Insbesondere der Anfang des Rotkäppchenmärchens und der Brief der Königin.. Das hat mir in der Entwicklung meiner Schreibe gar nichts geholfen und hat den Kurs eher ins Lächerliche gezogen. Der Zeitaufwand war enorm.

8 Punkte sind redlich verdient :)

- Manche Themen haben mir nicht so zugesagt - das ist aber subjektiv (z.B. Klangmittel einsetzen)
- Meiner Ansicht nach, ist eines in dem Kurs leider etwas zu kurz gekommen: Die Beachtung von aufregenden und aus der Menge stechenden Artikeln.
  Leider muss ich sagen, dass Texte, die starke Neuerungen versuchten doch etwas unbeachtet blieben und niemals zum Text der Woche erklärt wurden. Sicher ist es immer eine persönliche Geschmackssache, wie ein Text ankommt, jedoch bin ich der Ansicht, dass gerade im Bereich des Schreibens die Abwechslung und die Innovativität eines Textes eine große Rolle spielen.
  In Lektion 1 wurden zudem ein Text gekürt, der meines Erachtens nach die neuesten Darstellungen ignoriert und sich an veraltete Schemata hielt. Ich habe in meiner Zeit vor der Universität Kurse bei Firmen absolviert, die direkt auf Bewerbungsschreiben ausgelegt waren. Diese Neuerungen, die man heutzutage in Bewerbungen finden sollte, waren in dem Text noch nach dem alten Schema verfasst. Es wäre nützlich wenn die Tutoren sich mit diesen neuen Ausdrucksweisen auskennen würde. Um nur ein Beispiel zu nennen, wird heute von vielen Arbeitgebern und Bewerbungstrainern die Formulierung "würde" als starker Fehler angerechnet. Im Konjunktiv zu schreiben ist in diesem Bereich völlig "aus der Mode" wenn man das so nennen kann.
  In Lektion 4 wurde leider nicht verstanden, warum ich das gängige Schema etwas abänderte und entsprechend wurde dagegen argumentiert.
  In weiteren Lektionen wurden zudem Texte gewählt, die sich lasen wie 80 % der anderen Beiträge. Was schade ist, denn die wenigen, die aus diesem Schema ausbrachen wurden nie gekürt. Das ist äußerst schade, denn Texte, die so ins Auge fallen, sollten mehr Aufmerksamkeit bekommen.
- Mir ist nichts besonders negatives aufgefallen.
- Negatives wurde oben schon genannt.
- Nicht so viel von den Studenten fordern.
- Wie schon weiter oben erwähnt, ist der Sound mancher Videos wirklich leise
- die präsenzphase nicht in die klausurenphase legen
- eventuell einzelne Inhalte (siehe oben). Insgesamt fand ich das Seminar aber sehr gut!
- vgl. ausführliche Evaluation
- wurde schon genannt

10.4) Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge zur Evaluation:

- - (3 Nennungen)
- Die Evaluation ist sehr umfangreich und deckt sämtliche Qualitätskriterien für den Kurs ab.
- Einige  Fragen waren sich zu ähnlich...
- Es sollte kein Zeichenlimit für die freien Felder geben. Ich wollte keinen Roman schreiben, hätte aber dann und wann vielleicht noch einen Satz mehr schreiben können.
- Es war bei manchen Sachen schwierig sich noch daran zu erinnern, weil die Übungen teilweise schon sehr lange zurück lagen...
- In Campus gibt es ein recht nützliches System, in dem man mit Prioritäten arbeiten kann. Bei der Virtuellen Rhetorik könnte man dies auch einführen, so dass man nur einen Kurs gleichzeitig antreten kann um die Plätze für andere freizuhalten.
- Keine
- Man kann alles schreiben, was man loswerden möchte.
- Manche Punkte konnte ich nicht direkt anklicken sondern erst, wenn ich mit dem Pfeil weiter nach rechts ging (z.B. Frage 11.2: ich kann erst "7.-8." anklicken, wenn ich mit dem Pfeil kurz vor "9.-10." bin...irgendwie verwirrend)  Manche Punkte konnte ich wirklich gar nicht anklicken, deshalb die Antworten hier:  5.5 JA /  7.1 JA / 7.11 JA
- Punkt 9.6. konnte ich noch nicht beurteilen, da die Übung erst noch kommt. Aber ich gehe mal davon aus, dass sie genauso gut ist wie alle anderen.

  Vielleicht sollte die Evaluation erst in der letzten Woche freigeschaltet werden.
- Teilweise gibt es eine Zeichenbeschränkung in den Kommentarfeldern, dies fand ich hinderlich an einer Stelle.
- Teilweise wiederholen sich Felder für Verbesserungsvorschläge?
- deckt alles ab
- keine

10.5) Was ich unbedingt noch sagen wollte...

- - (2 Nennungen)

- /
- Danke
- Danke :)
- Danke, es hat Spaß gemacht!
- Das Schreibjournal zum Schlusstext halte ich in der Form, wie es verlangt war für sinnlos. Es ist sicher richtig, dass geübt werden soll, einen Text in verschiedenen Arbeitsschritten zu überarbeiten, aber es zeig sich auch in der Praxis, dass zunächst einmal ein nahezu vollständiger Text (zumal in der geforderten Kürze) in einem Zug geschrieben wird. Das Schreibjournal dann vor allem auf die Lektionen für rhetorische Stilmittel und Klangfiguren basieren zu lassen, führt zu einem künstlichen Hineinquetschen von Schnörkeln. Den Schreibprozess festzuhalten kann sicher gelegentlich sinnvoll sein, in der Art von "Nachdem ich mir Lektion 7 noch einmal angesehen habe, habe ich noch eine Alliteration eingefügt" wirkt das Ergebnis allerdings recht albern. Für ein gutes Schreibjournal hätte mehr Wert auf die Merkmale von Textarten und auf praktische Überarbeitungstechniken gelegt werden müssen, was nicht der Fall war.
- Der Kurs war wirklich sehr viel Arbeit. Aber diese Arbeit hat sich gelohnt, weil ich wirklich was gelernt habe und das vor allem auch gleich bei meiner nächsten Hausarbeit anwenden werde!
- Die Virtuelle Rhetorik ist eine tolle Möglichkeit seine Schlüsselqualifikationen zu erlangen ohne dass man sich zu etwas zwingen muss, d.h. man macht es nicht nur dass es gemacht ist, sondern man macht es gern.
- Eine Upload-Funktion für den Messenger würde den Austausch der Abschlusstexte unter den Gruppenmitgliedern erheblich erleichtern.
- Hat Spaß gemacht
- Ich finde so ein Onlineseminar ist wirklich eine gute Idee!
- Insgesamt war der Kurs sehr gut und das trotz des gefühlten Zeitdrucks und der Pflicht (die trotzdem nicht immer wahrgenommen werden konnte) die Aufgaben der anderen zu kommentieren.
- Mir hat das Seminar trotz viel Aufwand Spaß gemacht und ich würde es wieder machen.
- Nettes Team - Interessante Aufgaben - Hilfreiches Feedback - Vielen Dank!
- Obwohl ich bisher keinerlei Erfahrungen im kreativen Schreiben gesammelt hatte und das auch nicht gerade zu meinen Stärken gehört, fühlte ich mich immer ernst genommen und habe somit viel Vetrauen in meine Arbeiten und TExte gewonnen. Durch die nette Betreuung und ständige Hilfsbereitschaft durch die Tutoren und den dozenten hat das Schreiben mir sehr viel Spaß gemacht!
- Schon alles gesagt :)
- Sehr gutes Konzept, nur die Präsenzsitzung war weniger hilfreich.
- War ein super Seminar und hat sehr viel Spaß gemacht. Dankeschön.
- War wirklich ein cooler Kurs. Mal was anderes, was aber Spaß gemacht hat, weil man ihn fern von der Uni absolvieren konnte! :)
- steicht Bernd